

ROTTENMANN

Stadtkurier



Nachrichten und Informationen der Stadtgemeinde | 40. JAHRGANG, AUSGABE 2



**Bürgermeister Klaus Baumschlager
und die Bediensteten der Stadtgemeinde Rottenmann
wünschen allen Rottenmannerinnen und Rottenmannern
einen schönen und erholsamen Sommer**

Inhaltsverzeichnis

Leitartikel Bürgermeister Klaus Baumschlager.....	S. 3
Erfolgreiche Premiere der 1. Rottenmanner Vereinsmesse.....	S. 4
Vandalismus - Langeweile oder Dummheit.....	S. 5
Flohmarkt für Fundgegenstände.....	S. 6
Städtische Betriebe Rottenmann GmbH.....	S. 8-9
Rottenmann - die Stadt der 20 Zünfte.....	S. 10-11
UZR in Rottenmann als Zentrum für berufsbegleitende universitäre Studien.....	S. 12
Städtischer Kindergarten Bärndorf „Kräutertage“.....	S. 13
Neue Mittelschule Rottenmann.....	S. 15-17
Polytechnische Schule.....	S. 18-19
Seniorenzentrum.....	S. 20-21
Frühlingskonzert der Singgemeinschaft im Kultursaal Rottenmann.....	S. 22
Stadtkapelle Rottenmann.....	S. 23
8. Josef Peyer Wettbewerb.....	S. 24
Historische Häuser unserer Innenstadt.....	S. 25-28
7. Traktor und Lederhosentreffen.....	S. 29
Veranstaltungskalender.....	S. 30
Kinderseite.....	S. 31
Neue Obfrau in der Zweigstelle Rottenmann des Steirischen Jagdschutzverein.....	S. 33
„Wir sind Sieger“.....	S. 43
Naturfreunde Österreich - Ortsgruppe Rottenmann.....	S. 36
Neues Projekt der GBL startet durch.....	S. 39
Rottenmann kochte international.....	S. 41
Jugendarbeit in Rottenmann.....	S. 42
Ingrid Flick 30 Jahre in und für Rottenmann-Singsdorf-Oppenberg.....	S. 43
Jubilare & Veröffentlichungen.....	S. 45

Inserieren Sie preisgünstig im Rottenmanner Stadtkurier

Unsere Zeitung erreicht 2.300 Haushalte
Anfragen an: Evelyn Fritz, E-Mail: e.fritz@rottenmann.at

ACHTUNG:

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Freitag, 5. September 2014

Bgm. Klaus Baumschlager Sprechtage

Montag 8.00 - 10.00 Uhr
Mittwoch 16.30 - 18.00 Uhr
im Rathaus

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber: Stadtgemeinde Rottenmann,
Hauptstraße 56, 8786 Rottenmann
Für den Inhalt verantwortlich/Redaktion, Anzeigen und Auskünfte:
Evelyn Fritz (Tel: 03614 / 24 11-29, E-Mail: e.fritz@rottenmann.at)
Claudio Kopf (Tel: 03614 / 24 11-11, E-Mail: c.kopf@rottenmann.at)
Grafik, Layout und Druckabwicklung: HAND+FUSS; Werbe- und Konzeptagentur GmbH,
8940 Liezen, Ausseer Straße 2-4,
Tel.: 03612/21 277, Fax: DW-4, e-mail: office@handundfuss.at, www.hand-fuss.com
Alle Rechte vorbehalten. Für die Inhalte der Inserate ist der Inserent verantwortlich.
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Liebe Rottenmanner

Mitbürgerinnen & Mitbürger!

Die heiße Jahreszeit steht vor der Türe, unsere Kinder gehen in die wohlverdienten Ferien und wir können uns auf einen abwechslungsreichen Sommer freuen. Traditionsveranstaltungen wie der Rottenmanner Kirtag und das Traktor- u. Lederhosen-treffen sorgen ebenso für beste Stimmung und Unterhaltung wie zahlreiche Sport- u. Kulturveranstaltungen an hoffentlich regenfreien Sommertagen. Ich möchte hier an dieser Stelle allen Organisatoren der verschiedenen Veranstaltungen danken, die es Jahr für Jahr schaffen, den Sommer kurzweilig und abwechslungsreich zu gestalten.

Auch die Kinderuni öffnet wieder ihre Pforten und macht es unseren „jüngsten Studenten“ möglich, ein tolles und hochkarätiges Programm zu genießen. Und dies bereits zum 5. Mal

Aber auch große Jubiläen sind in diesem Jahr zu feiern. So kann ich der Stadtkapelle zum 135jährigen, dem Sportverein Rottenmann zum 85jährigen Bestehen gratulieren, ebenso dem Schiklub Rottenmann zum 85. Geburtstag und dem Alpenverein zu „60 Jahre Rottenmanner Hütte“. Hier gilt vor allem den vielen Funktionären und Helfern in den Vereinen ein großer Dank für ihren Einsatz im und für den jeweiligen Verein!

Nichts desto Trotz besteht mit dem Hochsommer auch immer wieder die Gefahr von Unwettern und daraus resultierenden Überflutungen und Murenabgängen. Ich möchte hier nicht „den Teufel an die Wand malen“, aber unsere Mitarbeiter der Städtischen Betriebe – insbesondere des Bauhofes – sind neben der Feuerwehr im Grunde Tag und Nacht bei einem Katastrophenereignis im Einsatz. Bereits bei

„kleineren“ Ereignissen wie sie im Mai am Besserergraben neben, Lahngraben und dem Büschendorferbach geschehen sind, leisten die Mitarbeiter der Städtischen Betriebe und weitere Helfer über viele, viele Stunden hinweg beste Arbeit um Schlimmeres zu verhindern. Dafür gebührt ein großes Dankeschön! Immer wieder sorgt auch der Mauereinsturz in der Hauptstraße – der sich bereits heuer im Juni einmal gejäht hat – für Gesprächsstoff in der Bevölkerung. Wenn auch immer wieder gefordert wird, die Gemeinde solle sich hier mehr um eine Lösung bemühen, muss ich sagen, dass die Gemeinde alles was möglich ist zu tun, auch getan und in die Wege geleitet hat. Alle weiteren Aktionen die von der Stadtgemeinde gefordert werden sind entweder seitens der Stadtgemeinde nicht möglich, rechtlich nicht gedeckt oder mit so erheblichen Kosten für die Gemeinde verbunden die schließlich mühsam auf dem Regressweg wieder zurückgefordert werden müssen. Hier ist es mir zu riskant, Gemeindegeld zu verwenden, das dann womöglich nicht mehr oder nur zum Teil wieder zurückfließt. Hier sollte das Verständnis von allen Seiten doch vorhanden sein, dass die Stadtgemeinde nicht für eine „private Geschichte“ – eine Unsumme an Geld verschleudert, das dann womöglich in irgendwelchen Rechtsverfahren oder Prozessen verschwindet.

Auch die AHT-Erweiterung sorgt immer wieder für viel Gesprächsstoff und unzählige ver-

schiedene Versionen was eine Erweiterung, einen Ausbau oder eine Umsiedlung betrifft. Hier kann ich positiv berichten, dass ich und die Mitarbeiter der Stadtgemeinde in engem Kontakt mit der AHT stehen und unzählige Varianten gemeinsam mit den Vertretern der AHT durchdacht und überlegt haben. Seitens der AHT werden für die endgültige Entscheidung noch Aufsichtsratsbeschlüsse gebraucht, welchen wir aber positiv entgegenblicken. Sobald eine definitive Entscheidung seitens der AHT gefallen ist, werden wir detailliert darüber berichten. Die AHT bekennt sich aber zum Standort Rottenmann und der Erweiterung, was wir natürlich sehr positiv aufnehmen. Die Veranstaltungsreihe „100 Jahre Rathaus“ ist mit März nach vielen erfolgreichen Veranstaltungen zu Ende gegangen und ich möchte mich bei allen bedanken, die an dieser Fest- u. Veranstaltungsreihe mitgewirkt haben. Wir haben das „Thema Historie“ jedoch damit nicht abgehakt, sondern in den Stadtkurier mitaufgenommen um Sie weiter über Ihre Heimatstadt historisch zu informieren (siehe Rubrik Mitte Stadtkurier) und auf dem Laufenden zu halten.

In diesem Sinne wünsche ich allen einen wunderschönen Sommer und vor allem den Kindern schöne und erholsame Ferien.



Herzlichst, Ihr
Klaus Baumschlager,
Bürgermeister



Erfolgreiche Premiere der 1. Rottenmanner Vereinsmesse

Unter dem Motto „Präsentieren, vernetzen, Impulse geben und gemeinsam etwas bewegen!“ stellten sich am 10. Mai 2014 verschiedenste Vereine im Volkshaus Rottenmann vor.



Zahlreiche Besucher im Volkshaus.

In seiner Eröffnungsrede zeigte sich Bürgermeister Klaus Baumschlager sichtlich erfreut über die rege Teilnahme der Rottenmanner Vereine. 32 Vereine aus den verschiedensten Bereichen, von Natur und Sport über Kultur und Brauchtum bis hin zu Historik und Sozialem waren vertreten und spiegelten die Vielfalt des Rottenmanner Vereinslebens wider. An den Ständen, die mit viel Liebe und Engagement von den Vereinen gestaltet wurden, konnten sich die zahlreichen Besucher über die Arbeit der Vereine informieren und wurden zum Mitmachen und Ausprobieren eingeladen. So mancher versuchte sich erstmalig in sportlichen Aktivitäten wie Biathlon- oder Bogenschießen, Dart und Schisprung-Trockentraining sowie am Ergometer, am Laufband oder an der Kletterwand im Außenbereich des Volkshauses. Rallyeautos, Modellflugzeuge, Minis und

teils auch historische Fahrzeuge konnten bestaunt werden und einige Profisportler wie die Rallyefahrer Andreas Aigner und Martin Zamberger oder Bogensport-Weltmeister Gerhard Eckhart berichteten von ihren Karrieren. Neben einem Vortrag über das Vereinsrecht für die teilnehmenden Vereine sorgte ein buntes Rahmenprogramm mit musikalischen, tänzerischen und sportlichen Beiträgen der Vereine stündlich für Abwechslung. Im gut besuchten „Café der Vielfalt“ versorgte das Organisationsteam der Projektgruppe „Zusammenleben in Vielfalt“ gemeinsam mit der Lebenshilfe Rottenmann die Gäste mit einem vielfältigen Angebot aus internationalen und einheimischen Köstlichkeiten. Sepp Reich, der professionell durch den Tag führte, zeigte sich begeistert von der Idee der 1. Rottenmanner Vereinsmesse und riet in seinen Schlussworten zu einer 2. Auflage.



Reges Interesse an den Ständen.



Aufmerksame Zuhörer bei den Vorträgen.

Vandalismus Langeweile oder Dummheit

Beschäftigt man sich mit dem Thema Vandalismus werden sehr oft Übermut, Langeweile, Dummheit oder Alkoholeinfluss ge-

nannt. Vandalen handeln ohne bestimmten Grund! Was beschädigt wird, ist eher zufällig, fremdes Eigentum und die Kosten hierfür sind von der Allge-

meinheit zu tragen.

Anscheinend ist den Tätern nicht bewusst, dass Vandalismus strafbar ist. Die Stadtgemeinde

Rottenmann bringt ausnahmslos sämtliche Beschädigungen zur Anzeige, da es nicht einzusehen ist, dass Alle für ein paar Wenige zu bezahlen haben!



verwüstete Parkanlagen



Zerstörte Laternen



mit Kot verschmierte Fassade des Kindergarten



Flohmarkt für Fundgegenstände

Wem ist es noch nie so ergangen? Das Mobiltelefon rutscht aus der Hosentasche, der Schlüsselbund fällt aus der Handtasche oder die Sonnenbrille wird in einem Lokal vergessen. Dies sind nur drei Beispiele, die veranschaulichen sollen, wie schnell es passieren kann, dass persönliche Gegenstände durch Unachtsamkeit verloren gehen. Dass solche Gegenstände dem rechtmäßigen Eigentümer retourniert werden können, erfordert ehrliche und pflichtbewusste Finder. Finder, die Fundgegenstände zum Fundamt bringen.



Entgegen der landläufigen Meinung ist nicht die Polizei Fundbehörde, sondern der Bürgermeister. In Rottenmann können Fundgegenstände im Meldeamt der Stadtgemeinde abgegeben werden.

Die Aufgaben der Fundbehörde umfasst die Entgegennahme, Aufbewahrung und Ausfolgung verloreener oder vergessener Sachen.

Kann der Eigentümer oder rechtmäßige Besitzer nicht festgestellt werden, bleibt der Fundbehörde nur die Aufbewahrung und gegebenenfalls die Bekanntmachung des Fundes. Letzteres erfolgt, sobald der Wert des Fundgegenstandes mehr als € 100,-- beträgt. In diesem Fall wird der Fund durch Anschlag auf der Amtstafel ortsüblich kundgemacht.

Fundgegenstände, deren Wert € 1.000,-- übersteigt, sind derart bekannt zu machen, dass deren Auffindung einem größeren Personenkreis bekannt wird zB durch Veröffentlichung im Internet.

Kann ein Fund nicht ohne bedeutsamen Wertverlust aufbewahrt werden oder verursacht die Aufbewahrung im Verhältnis zu seinem Wert unverhältnismäßig hohe Kosten, so ist die Fundbehörde zur Feilbietung der Sache und Aufbewahrung des Erlöses berechtigt. In diesem Fall ist anstelle der Sache der Erlös auszufolgen.

Grundsätzlich kann der Finder bereits bei Abgabe des Fundgegenstandes sowohl auf den Finderlohn als auch auf die Ausfolgung der Fundsache verzichten. Dies hat zur

Folge, dass nach Ablauf der in § 42a Sicherheitspolizeigesetz festgesetzten Fristen (ein Jahr und 6 Wochen bzw. 6 Monaten nach Ablieferung) der Verfall eintritt.

Verfallene Sachen sind, sofern sie nicht wegen ihrer Beschaffenheit vernichtet werden müssen, nutzbringend zu verwerten.

Aus diesem Grund werden am Freitag, 04.07.2014, in der Zeit von 09:00 – 11:00 Uhr, sämtliche, nicht abgeholten Fundgegenstände im Zuge eines kleinen Flohmarktes im Foyer des Rottenmanner Rathauses veräußert.

Wir ersuchen die Bevölkerung weiterhin Fundgegenstände abzugeben, sodass es auch zukünftig ein „Wiedersehen“ für Verlustträger gibt.



Auch einige Fundräder stehen zum Verkauf.

Baumschnittarbeiten entlang der A9 – Pyhrnautobahn

Erhöhte Lärmbelastung oder subjektive Wahrnehmung

In den vergangenen Monaten wurden von der ASFINAG Service GmbH entlang der A9 Baumschnittarbeiten durchgeführt. Nachdem es zu einigen Beschwerden im Stadtamt hierüber gekommen ist, hat Bürgermeister Baumschlagner umgehend Kontakt zur ASFINAG aufgenommen und es wurde seitens der Autobahnmeisterei Ardning eine schriftliche Stellungnahme abgegeben die wie folgt lautet:

Bei solchen Ereignissen kann eine Gefährdung der Verkehrsteilnehmer entstehen, die durch diese Maßnahmen verhindert werden können. Es ist auch so, dass in Bereichen in denen Schadholz steht, dieses zu entfernen ist, sodass keine Äste auf die Fahrbahn gelangen.

Die betriebliche Erhaltung ist auch angehalten die Gehölzsäume bis zu den Anrainergrenzen zurückzuschneiden.



„Wir von der betrieblichen Erhaltung sind angehalten, die Strecke für die Verkehrsteilnehmer so sicher als möglich zu halten. Es hat sich in anderen Regionen gezeigt, was passiert wenn der Schneedruck Bäume und Sträucher umknickt.

Es müssen auch sämtliche Wildschutzzäune, Lärmschutzwände und andere Bauwerke wie Brücken usw. ausgeschnitten werden.

Um den Wildschutzzaun bestmöglich kontrollieren zu können und damit die Verkehrsteilnehmer und

das Wild zu schützen, muss der Wildschutzzaun ausgeschnitten, und von unserem Streifendienst einsehbar sein. Die von Ihnen befürchteten negativen Auswirkungen auf den Lärmschutz sind durch die durchgeführten Bereini-

gungen nicht zu erwarten. Schalldämmende Effekte treten erst bei Pflanzungen mit großer Bewuchstiefe und -staffelung auf. Einzelne Bäume, Baumreihen oder Hecken dagegen haben praktisch keinerlei Schutzfunktion.“



Städtische Betriebe Rottenmann GmbH

Mehrfacher Murenabgang nach Starkregenereignis



Armin Kopf

Nachdem durch den Einfluss von einem 3-tägigen Dauerregen die Aufnahmefähigkeit des Bodens nahezu erschöpft war, kam es nach einem Gewitterereignis in den Vormittagsstunden des 16.05.2014 zur Ausprägung von Vermurungserscheinungen in den Ortsteilen Burgtorsiedlung, Büschendorf und Boder Sonnenhang.

Die durch das Hochwasserereignis des Vorjahrs im Oberlauf des Lahngrabens total destabilisierten Grabenböschungen hielten der Belastung des Regenwassers neuerlich nicht Stand und somit kam es zu Hangeinrutschungen und Wildholzeinbringung in den Grabenbereich. Die sich

talwärts bewegende Murmasse wurde jedoch durch das bestens gewartete Dosierbauwerk am Globockenweg abgefangen und entschärft, sodass lediglich ein geringer Anteil an Feingeschiebe bis in den Talbodenbereich/ besiedeltes Gebiet gelangte. Der vom Bach mitgeführte Sand und Schotter lagerte sich in den zu diesem Zweck in die Schutzbauwerkskette eingegliederten Ausschotterungsbecken der ÖBB programmgemäß ab, so dass ein Ausuferen des Lahngrabens erfolgreich verhindert werden konnte. Unter Einsatz von schwerem Gerät wurden in den darauffolgenden 6 Tagen die Schottermassen in den Schutzbauwerken, sowie dem angrenzenden Grabenbereich entfernt



Rückhaltebecken Besserergraben

und das für das Gefahrenmoment Murstoß verantwortliche Wildholz durch Zerteilen in verklausungsunmögliche Längen unschädlich gemacht.

Im Ortsteil Büschendorf sorgte ein bislang inaktiver, unmittelbar westlich an den Büschendorferbach anschließender Seitengraben für Gefährdungspotential für darunter anschließendes bewohntes Gebiet. Ein Murstoß geringerer Ausmaßes, jedoch mit der Möglichkeit entsprechender Eintiefung bei anhaltendem Starkregen und somit entsprechender Erweiterung, erforderte die bauliche Errich-

tung eines Abzuggrabens in den Büschendorferbach, sowie die Ausführung eines, eine weitere Mure vom besiedelten Bereich ablenkenden, Schutzdammes. Dieser konnte dank der guten Zusammenarbeit mit den Vertretern der Wildbach- und Lawinverbauung in Form einer massiven Grobsteinschichtung binnen 5 Stunden nach dem Murenereignis zum Schutze der dort wohnhaften Bevölkerung fertiggestellt werden.

In den Nachmittagsstunden des 16.05 ereignete sich dann am Besserergraben / Boder Sonnenhang ein Murstoß bei dem



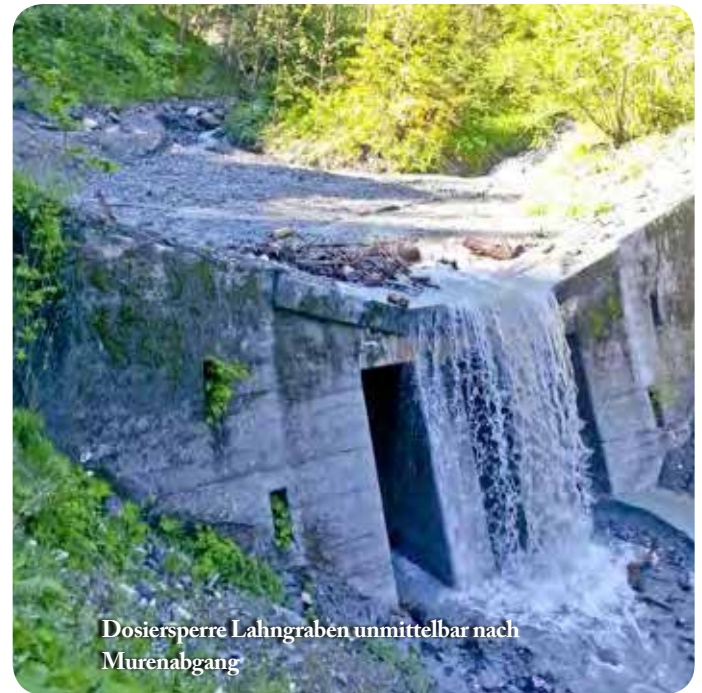
Erosionsflächen Bessergraben Oberlauf

aufgrund eines Wegabbruches im Oberlauf und einer nachfolgenden Verklausung rund 1.000m³ bis 1.500m³ Geschiebe mobil wurden. Das 2012 in die ansonsten bislang unverbaute Grabenstrecke, zur Abfederung kleinerer Ereignisse mit der Sonderförderung VOLE eingebaute Dosierwerk, mit einem maximalen Fassungsvermögen von 400m³ konnte einen Bachausbruch im Bereich des Hochschwagerweges auf Höhe des Anwesens Bacher nicht verhindern und führte zu Vermurungserscheinungen auf den darunter angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen, sowie Verkehrsflächen und Wohngebieten.

Dank raschem und umsichtigen Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr und dem Personal des Bauhofes der Städtischen Betriebe Rottenmann GmbH, bei denen so mancher zum Schutze der Bevölkerung eine Nachtschicht einlegen musste, konnten Schäden an Gebäuden verhindert und auf den Grünflächenbereich beschränkt werden. In den Vormittagsstunden des 17.05. fand eine Begehung der

Grabenstrecke durch den Wildbachsachverständigen Ing. Rainer Göschl statt, um das Ausmaß der Erosion abzuklären und professionelle Maßnahmen zur Vorbeugung bei weiteren zu erwartenden Ereignissen festsetzen zu können. Die Grabenstrecke wurde auch hier von abflusshemmenden Wildholz befreit, sowie die Funktionsfähigkeit der Auffangbecken binnen 3 Tagen wiederhergestellt. An der Wegkreuzung Anwesens Bacher wurde eine Furt zur Lenkung des Bessererbaches auch im Falle einer Rohrdurchlassverlegung errichtet, welche in den kommenden Tagen durch ein darunterliegendes Dammbauwerk ersetzt werden soll.

Dass Hochwasserschutz ein Kernthema in der Stadtgemeinde Rottenmann ist, wurde von meiner Seite bereits in der letzten Ausgabe erwähnt. Budgetmittel in der Größenordnung von 10,3 Mio. Euro werden derzeit in laufende Projekte der Wildbach- und Lawinenverbauung zum Schutze der Bevölkerung von Büschendorf und Bärndorf investiert. Kon-



Dosiersperre Lahngraben unmittelbar nach Murenabgang

trär zu anderwärtig praktizierten Vorgangsweisen übernimmt die Stadtgemeinde großzügiger Weise anstelle der anderenfalls zur Kasse zu bittenden Schutzempfangenden die zu entrichtenden Interessentenbeiträge in Größenordnungen bis zu 30% der jeweiligen Projektsummen.

Nachdem in unserer Gemeinde Mittel in gleich hohem Ausmaß wie im restlichen Bezirk Liezen verbaut werden, verlaublich man seitens des zuständigen Bundesministeriums derzeit - bis zum Abschluss bestehender Projekte - keinerlei weitere Investitionen in die Errichtung von zusätzlichen Schutzmaßnahmen in Rottenmann investieren zu wollen.

Nicht zuletzt auch deshalb wird die Belegschaft des Städtischen Bauhofes sich in den kommenden Wochen weiterhin intensiv um die Wartung der Bauwerke unserer Wildbäche kümmern, damit deren Schutzfunktion zu Zeiten der Gewittersaison gewährleistet ist.

Erneut appelliere ich meinerseits an Ihre Bereitschaft zur Mithilfe als aufmerksamer Mitbürger bzw. Waldgrundstücksbesitzer im Einzugsbereich von Wildbächen Augen für mögliche Schadensursachen offen zu halten. Unterziehen Sie als Grundstückseigentümer die Grabenbereiche in Ihrem Besitz einer Selbst-Inspektion und beseitigen Sie abflusshemmende Materialien wie umgestürzte Bäume, einhängende Äste oder eingerutschte Schlagabfälle. Verschließen Sie größere Risse im Erdreich, damit die Oberflächenwässer zur Unwetterzeit nicht konzentriert an diesen Stellen eindringen und somit in weiterer Folge zu Rutschungen führen können.

Bei Auffälligkeiten kontaktieren Sie mich unter der Telefonnummer (Armin KOPF 03614/2481- 24); auf diese Art können wir Hilfestellung zur Begutachtung durch entsprechend erforderliche Sachverständige erwirken.



Dosiersperre Lahngraben geräumt / Schutzwirkung wiederhergestellt

Rottenmann - die Stadt der 20 Zünfte

Wiederentdeckung einer Zunfttruhe

Die historische „Stadt der 20 Zünfte“ ist um eine Zunfttruhe reicher geworden. Nach der Wiederentdeckung einer Truhe aus dem 18. Jahrhundert wurde diese der Stadtgemeinde gestiftet.



chen, umgeben von zwei Löwen. Die Truhe hat die Maße 54 x 34 x 32 cm, ist mit zwei Traggriffen und einem vollständig erhaltenen Schloss an der Deckelunterseite versehen. Anhand der Intarsierungen sowie

Auf die Spur der Zunfttruhe kam man durch wissenschaftliche Literatur aus dem Jahre 1957, und zwar durch das Werk „Hermann Baltl, Rechtsarchäologie des Landes Steiermark“, das im Anhang ein Inventarverzeichnis enthält. Darin scheint eine im Einzugsgebiet der Rottenmanner Zünfte vorhandene Truhe aus Kirschholz aus dem 18. Jahrhundert auf, mit an der Stirnseite intarsierten Zunftzei-

am Schloss sind eine Brezel sowie Gerätschaften als Zeichen der Bäcker, weiters das Mühlensrad als Zunftzeichen der Müller festzustellen.

Besonderer Dank gilt den Stiftern, dem Ehrenzeichenträger der Stadt Rottenmann, Herrn Harald Bösch sowie dessen Gattin Mag.a Naira Bösch-Geworkian. Die Truhe stammt aus dem „Privatbesitz Harald Bösch“.



Zunftzeichen der Bäcker und Müller.

Die verschollenen Zunfttruhen

Im genannten Buch „Rechtsarchäologie des Landes Steiermark“ scheinen etliche Zunfttruhen auf, die „nach Angaben des Stadtamtes Rottenmann“ beschrieben wurden, jedoch im Rathaus nicht mehr vorhanden sind.

Die Truhe der Bäcker, ca. 1680.

Am Deckel intarsiertes **Zunftzeichen (stilisierte Brezel)** und EGE HDB. Unter dem Zunftzeichen eingekerbt AS. Innenfach mit Deckel. Zwei Schlösser an der Stirnseite. Beschläge ziseliert, zwei Traggriffe. Holz, braun poliert. Maße: L.: 56 cm, B.: 35 cm, H.: 32 cm.

Die Truhe der Maurer und Zimmerleute, 1729.

Am Deckel intarsierte **Zunftzeichen (Beil, Winkel, Maurerhammer, Lot)**. An der Vorderseite intarsiert 1729. Drei Schlösser mit geschmiedetem, durchbrochenem Beschlag in Form eines von zwei menschlichen Halbkörpern flankierten, rechtsblickenden Adlers. Innenfach mit Deckel. Beschläge getrieben und ziseliert. Zwei Traggriffe. Holz, braun poliert, geometrisch intarsiert, Maße: L.: 53 cm, B.: 36 cm, H.: 32 cm.

Die Truhe der Schuster Rottenmann, 1721 renoviert.

Am Deckel in vertieftem Rechteck: **Mathiass schwäger der Zeit Zächmaster Georg dobrätz, Hannss Carl Priller, siman Prant, georg gotreither**. Am Deckelrand: ... **Und ein Handwer der schuhmacher zu Umb der Kaijser Viertel statt Rotten Mann Die Lath Renafiern lassen 1721**. Drei Schlösser an der Stirnseite. Innenfach mit Deckel. Zwei Traggriffe. Holz, schwarz poliert. Maße: L.: 55 cm, B.: 34 cm, H.: 33 cm.

Die Truhe der Sensenschmiede, 1727.

Am Deckel geschnitzter **Doppeladler**. An der Vorderseite zwei torförmige, marmorierte Felder, gemalt 1850. An der Rückseite in ebensolchen Feldern gemalt 1727. Mittelschloss. Zwei Traggriffe, vier flache Knauffüße. Holz, schwarz poliert, Maße: L.: 56 cm, B.: 35 cm, H.: 29 cm.

Wir bitten Sie als aufmerksamen Leser dieser Rubrik wiederum um Ihre Mithilfe. Sollten Sie nach den 1950er Jahren eine dieser Truhen noch gesehen haben, ersuchen wir um entsprechende Hinweise.

*Stadtamtdirektor
Dr. Johannes Mayer*

Die Zunftkanne der Bäcker

Eine der schönsten erhaltenen Zunftkannen ist jene der Bäcker aus dem Jahre 1697. Die Kanne ist vierseitig, steht auf vier Prankenfüßen, hat einen Ausguss aus Messing, in den Ausnehmungen

an den vier Längskanten steht jeweils ein Dudelsackpfeifer. Sogar die bekrönende Figur des geflügelten Greifs ist hier erhalten geblieben. Am vorderen Deckelrand befindet sich eine gravierte Schrift: „1697 EIN GANZ ERSAMWES HAND WERG DER PÖCKEN“. Die Buchstaben über der Doppelmarke „RK“ weisen auf Rochus Kestelberger in Gmunden hin, der von 1696 bis 1709 in der Linzer Lade als Landmeister genannt ist. Die Kanne ist in der einschlägigen Literatur als besonders schönes Beispiel des Handwerks der Zinngießer abgebildet.

Während auf der Kanne die Gravur von zwei Löwen, die eine bekrönte Brezel halten, dargestellt ist, sieht man auf der eingangs erwähnten, wiederentdeckten Zunfttruhe die gemeinschaftlichen Zeichen der Bäcker und Müller. Dies deutet darauf hin, dass sich die Rottenmanner Zünfte der Bäcker und der Müller im 18. Jahrhundert vereinigt haben dürften.



UZR in Rottenmann als Zentrum für berufsbegleitende universitäre Studien

Für die Wirtschaft im Allgemeinen und für die regionale Wirtschaft im Besonderen ist es eine große Aufgabe den jeweiligen Standort strategisch abzusichern. Um hier entsprechend erfolgreich sein können ist es unerlässlich, dass sich sowohl Dienstgeber als auch Dienstnehmer darüber im Klaren sind, dass dies nur durch ein lebenslanges Lernen im Rahmen der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung möglich ist.

Eine besondere Rolle spielt in diesem Zusammenhang das UZR (Uni-Zentrum-Rottenmann), welches sich nach seiner Neuausrichtung gerade als Zentrum für universitäre berufsbegleitende Studien mit Bachelor- und Masterabschluss etabliert. Aus einer Mischung von Multimedia-Fernstudien und Präsenzstudien gibt es hier ein umfangreiches Studienangebot. Siehe hierzu auch www.uZR.at. In Abstimmung mit den strategischen Kooperationspartnern Johannes Kepler Universität Linz und der Technischen Universität Graz sowie der Fernuniversität Hagen wurde hier eine Bildungsplattform geschaffen, welche weit über die Region hinaus und somit österreichweit bereits entsprechende Beachtung und Anerkennung gefunden hat. Die heimische Wirtschaft und die Menschen unserer Region profitieren davon, weil hier professionelle

Voraussetzungen geschaffen wurden, welche eine strategische Karriereplanung und deren Umsetzung vor Ort ermöglichen. Damit können auch Arbeitsplätze neu geschaffen und bereits bestehende abgesichert werden. Somit kann auch der ländliche Raum seiner kulturellen und gesellschaftlichen Bedeutung gerecht werden und gleichzeitig soll es wieder Zuzug in die Region geben.

Man muss aber auch bereit sein, neue Herausforderungen anzunehmen. Gerade unser Bezirk hat schon vielfach gezeigt, wie man sich mit Innovationsfähigkeit und Engagement neue Chancen schafft. Unternehmerinnen und Unternehmer haben neue Wege beschritten, neue Geschäftsfelder entwickelt, neue Betriebe und attraktive Standorte geschaffen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben intensiv dazugelernt, um neue Aufgaben übernehmen zu können und um erfolgreich an neuen Unternehmenszielen mitwirken zu können. Denn dies alles geht aber nur, wenn man be-




KinderUni Rottenmann 2014
 14. bis 18. Juli und vom 21. bis 25. Juli
 jeweils für 1. Klasse Volksschule bis
 4. Klasse Hauptschule/Gymnasium



reit ist, sich neues Wissen und neue Fähigkeiten anzueignen, um Leistungen effizienter und effektiver zu erbringen und um flexibel auf die Anforderungen der Märkte eingehen zu können.

FAZIT: Der Erfolg kommt nicht von selbst. Dafür muss man die Initiative ergreifen - und immer wieder, ein ganzes Berufsleben lang. Bildung ist beste Basis dafür.

**Info-Abend
 26. Juni, 17-20 Uhr**



an der Technischen
 Universität Graz
www.uZR.at



Mensurkulturen, Rhythmus und Wille
 für die Studierenden



**Info-Abend
 27. Juni, 17-20 Uhr**



im Universitätszentrum
 Rottenmann
 Technologiepark 2
www.uZR.at



Mensurkulturen, Rhythmus und Wille
 für die Studierenden



Städtischer Kindergarten Bärndorf „Kräutertage“

Die Kinder haben im geschützten Rahmen verschiedene Heilkräuter kennengelernt.

Es durfte gekostet und probiert werden. In der freien, wilden Natur gibt es viele gesunde Kräuter mit bestimmten Wirkungen, aber auch giftige Doppelgänger, auf die aufmerksam gemacht wurde.

Bei einem Spaziergang wurden

Kräuter gesammelt, benannt und anschließend zu einer köstlichen Kräutersuppe verarbeitet. Die Kinder waren mit viel Freude und Begeisterung bei der Zubereitung.



Eifriges Kochen mit den gesammelten Kräutern.

Städtischer Kindergarten Lederergasse

Die Vogerlgruppe hat ein Herz für Vögel!



Von einem Tischler im Ruhestand der Holzabfälle verarbeitet, haben die Kinder im Städt. Kindergarten Lederergasse kostenlos fertig zusammengebaute Nistkästen bekommen. Dafür ein herzliches Dankeschön! Die frei-

willige Spende für die Nistkästen wurde einer wohlthätigen Organisation zur Verfügung gestellt.

Damit die Nistkästen auch optisch ansprechend sind, wurden sie von den kleinen Künstlern mit viel Eifer schön bemalt und



Große Freude über die Nistkästen.



Die Vogelhochzeit.

gestaltet. Wozu ein Nistkasten dient, erfuhren die Kinder anhand von Geschichten, Gesprächen und Liedern. Um sich mit der Thematik des Naturschutzes noch intensiver auseinandersetzen zu können, haben sie das Kindermusical „Die Vogelhoch-

zeit“ spielerisch einstudiert. Bei der gut besuchten Elternfeier wurde die Aufführung mit viel Applaus gewürdigt. Als krönenden Abschluss überreichte jedes Kind voller Stolz seinen Eltern den wunderbar gestalteten Nistkasten.

Kinderkrippe Rottenmann

Die Kinderkrippe Rottenmann bemühte sich in diesem Jahr als Schwerpunkt den jungen Kindern steirische Traditionen näherzubringen. Immer mehr Traditionen werden weniger gefeiert und damit sie nicht in Vergessenheit geraten, war es den Pädagoginnen wichtig sie auch

barazweigerls, dem Austreiben des Winters, Verabschieden des Faschings sowie Palmbuschen binden, und vieles mehr haben die Kinderkrippenkinder bereits erlebt. Den Höhepunkt des Jahresthemas stellte aber mit Sicherheit das Maibaumaufstellen dar, zu dem alle Interessierten in Rottenmann eingeladen wa-



Maibaumaufstellen.



Geschicklichkeitsparcours.

schon die jüngsten Kinder erleben zu lassen. Vom klassischen Erntedank- und Martinsfest über das Aufstellen eines Bar-

ren. Die Kinder hatten sich bereits Wochen zuvor auf das Fest vorbereitet und Lieder und Tänze gelernt und sie mit großer

Freude den Gästen vorgeführt. Spielstationen und eine kleine Verköstigung luden zum Verweilen ein und es gab für alle Leute die Möglichkeit sich die Einrichtung genauer anzusehen, Fragen an die Pädagoginnen zu stellen und eine Video- und Fotopräsentation anzuschauen. Es war ein schöner und gemütlicher Nachmittag mit einem Programm bei denen die „Kleinen“ der Kinderkrippe zeigten, dass sie GROSSES leisten können.



Es sind noch Plätze frei!!!

Betreuungszeiten und Kosten:
 07:00 – 13:00 Uhr . . 200€
 07:00 – 17:00 Uhr . . 260€

Volksschule Rottenmann

Voller Einsatz für unsere Umwelt

Voller Tatendrang beteiligten sich die 3. und 4. Klassen der VS Rottenmann am diesjährigen Frühjahrsputz. Es ist eine Freude zu sehen, wie engagiert sich die Kinder um die Umwelt bemühen und wie groß ihr Wissen über Mülltrennung ist.



Die 3a Klasse bei ihrem begeisterten Einsatz

BIKEline – gemeinsam mit dem Rad zur Schule!



Jetzt mit neuer App für Eltern und Freunde.

Die BIKEline ist eine Radinitiative für SchülerInnen, um das morgendliche Verkehrschaos von Elterntaxis vor den Schulen einzudämmen und um gleichzeitig die SchülerInnen zu mehr Bewegung zu animieren. Inzwischen sind es über 2.900 registrierte BIKEliner an über 40 Schulen in ganz Österreich, die auf diese Weise aktiv ihre Gesundheit, aber auch den Klimaschutz fördern. Von der NMS Rottenmann sind 52 SchülerInnen dabei.

Vielleicht haben Sie schon die türkisen BIKEline Tafeln gesehen, die nun auch in unserer Gemeinde stehen? An diesen Haltestellen treffen sich die SchülerInnen in der Früh, um von dort aus gemeinsam in die

Schule zu fahren.

Den ganzen Mai und Juni lang radeln die Kids dann auf der virtuellen „We bike the world“-Tour um die Welt. Jeder gefahrene Kilometer zählt, und am Schluss werden die fleißigsten Pedalritter der Schulen mit Trophäen und tollen Preisen wie Mountainbikes, Radrucksäcken, coolen Fahrradhelmen, Paragleitflügen, Sportgeräten, einem iPhone, einem iPad und vielem mehr belohnt. Natürlich gibt es zur Motivation auch zwischendurch kleine Preise, für die wir uns bei unseren Sponsoren und lokalen BIKEline Partnern wie das Jagd- und Forstgut in der Streichen, McDonald's und Burger King herzlich bedanken.

Ermöglicht wird die BIKEline erst durch den gezielten Einsatz



von Hightech, denn mit Hilfe von elektronischen Helmstickern und einem in der Schule installierten Terminal werden die Fahrten der einzelnen SchülerInnen vollautomatisch aufgezeichnet. Beim täglichen „Check-In“ in der Schule erhalten die BIKEliner auch einen Überblick über ihre Kilometerleistung und den Stand

der Reise um die Welt. Vor Ferienbeginn werden dann die fleißigsten RadlerInnen prämiert sowie die Preise, Trophäen und Urkunden überreicht.

Wundern Sie sich also nicht über vermehrten Radverkehr auf unseren Straßen – freuen Sie sich und radeln Sie mit!

KEL-Gespräche

Erste KEL-Gespräche an der NMS Rottenmann



Das KEL-Gespräch ist ein Gespräch zwischen Kind, Eltern und LehrerInnen. Ziel ist, dass das Kind lernt, seine Stärken und Schwächen richtig einzuschätzen und über sein eigenes Lernen zu sprechen. Das Kind formuliert selbst Ziele für sei-

ne persönliche Weiterentwicklung.

Die Kinder legten in der Schule eine persönliche „Schatzkiste“ an. In dieser wurden bisherige Lernerfolge gesammelt: Projektarbeiten, gelungene Werkstücke, gute

Lernerfolge oder Zeichenblätter. Positiv zu erwähnen ist, dass alle Eltern den Gesprächstermin mit ihrem Kind wahrgenommen haben.

Die KEL-Gespräche wurden von allen Beteiligten sehr positiv aufgenommen.

Berührend war, wie emotional die Kinder und ihre Eltern in diesen Gesprächen waren, wie gut sich die meisten Kinder einschätzen konnten und wie überrascht manche Eltern von den Fähigkeiten ihrer Kinder waren.

Nestle Austria Schullauf



Auch heuer nahm unsere Schule wieder am Nestle Austria Schullauf in Graz teil. Es mussten dabei, je nach Altersklasse, zwischen 1,6 und 3,3km lange Distanzen im Stadion Graz-Eggenberg zurückgelegt werden. Erschwert wurde der Lauf durch den Einbau eines Wiesenabschnittes, der durch einen plötzlich einsetzenden Regenguss äußerst schwierig zu bewältigen war.

Wir waren mit 25 Schülerinnen und Schülern am Start, die teils

hervorragende Leistungen erbringen konnten. Die beste Platzierung, mit dem 2. Platz, erreichte **Leotrim Berisha**.

Weitere Topplatzierungen waren:

- 4. Platz: Rohrer Denise
- 10. Platz: Mandlberger Mathias
- 12. Platz: Schink Sarah
- 13. Platz: Mandlberger Maximilian

Die Schule gratuliert allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern zu ihren Leistungen.



Siegerehrung

Technik-Workshop an der NMS Rottenmann



Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Mädchen lernen technische Berufe kennen“, hatten 24 Schülerinnen der 3. und 4. Klasse am Dienstag, den 1. April 2014 die Möglichkeit, an einem Workshop im AMS Liezen teilzunehmen.

Mit Begeisterung wurden Zeichnungen gelesen, Bausätze zusammengebaut, gelötet und geleimt. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen: Zuerst wurde das aktuelle Thema der Photovoltaik behandelt. Anhand eines Bausatzes aus Holz, einer Photovoltaikzelle und Zubehör – woraus im Endeffekt eine Solar-Wind-



Technische Berufe für Mädchen.

mühle entstand – wurden Messungen durchgeführt, welche den Einfluss des Lichtes, Winkels und der Lichtstärke

auf die gewonnene Energie darstellten.

Im zweiten Workshop des Ta-

ges ging es um Elektronik bzw. Elektrotechnik und die Schülerinnen stellten dabei einen elektronischen Würfel her.

Walk4fun nach Paris

Schüler-Eltern-Lehrer-Projekt

Und noch einmal legten die Teams der 2a Klasse 1500 km zu Fuß zurück.

Jeden Morgen wurde der Schrittzähler montiert, der tagsüber die Schritte zählte. Am Abend wurde die Anzahl der Schritte abgelesen und am Computer in das walk4fun Programm eingetragen. Besonders beliebt waren Tage mit Turnstunden oder Fußballtraining am Nachmittag. In den Pausen liefen die Schüler vom Keller in den 2. Stock des Schulhauses, um Schritte zu sammeln.

Es entstand ein positiver Kon-

kurrenzkampf zwischen den Schülern, aber auch innerhalb von Familien, die allesamt auf dem Weg nach Paris waren.

In der Osterzeit, nach ungefähr 6 Wochen Wanderzeit, erreichten die Teams virtuell ihr Ziel.

Als Belohnung gibt es ein lustiges Zipfl-Bob Rennen in der letzten Schulwoche.

Philosophie des Projektes: Gesundheitsförderung durch Gehen

Um Schritt für Schritt körperlich und geistig vitaler zu werden, empfiehlt die WHO, täglich 10.000 Schritte zu tun,

was einer Strecke von 6,3 bis 7,3 Kilometern entspricht.

Wer regelmäßig geht,

- trainiert die Ausdauer und erhöht die allgemeine Leistungsfähigkeit
- beugt Zivilisationskrankheiten wie Bluthochdruck oder Diabetes vor
- schult Koordination und Gleichgewicht – besonders für ältere Menschen wichtig
- kann besser abschalten und entspannen. Die gleichmäßige, monotone Gehbewegung kann in einen tranceähnlichen Zustand führen
- schöpft Kraft in der freien Na-



tur, z. B. beim Spazierengehen oder bei Wochenendwanderungen

- hält die Gelenke in Schwung – Gehen hilft gegen beginnende Gelenksarthrosen
- verbraucht, je nach Geschwindigkeit, zwei- bis zehnmal so viele Kalorien wie im Ruhezustand

„Nice Places“ – Jugendkunstprojekt



Ein Team der Neuen Mittelschule Rottenmann nimmt am Kreativworkshop teil



NICE PLACES ist ein Kooperationsprojekt von < rotor > Zentrum für zeitgenössische Kunst mit dem Institut für Kunst im öffentlichen Raum Steiermark und dem Steirischen Dachverband der offenen Jugendarbeit.

das Projekt

NICE PLACES. KünstlerInnen und Jugendliche beforschen örtliche Potenziale und Ressourcen in Rottenmann, Leibnitz, Raaba, Frohnleiten und Strallegg, um besondere Plätze zu finden, an denen sich die Jugendlichen gerne aufhalten. Gleich nach Pfingsten



startet der Workshop. Der englische Bedford Blitz von 1978 (steht momentan nahe dem Tennisplatz Boder) wird innen und außen von den Mädchen der 3a Klasse in Zusammenarbeit mit

dem in Wien lebenden Künstler David Moises farbig gestaltet und wohnlich hergerichtet. Ende Juni wird in der Lehrwerkstätte der AHT die Konstruktion für den Unterbau gestaltet.

Das fertige Kunstwerk soll begehbar und so zu einem „Nice Place“ werden.



Schülerentwurf für die Gestaltung des Van.

POLY-Fussball 2014: Sieger in der Regionalauscheidung



Im Rahmen der steirischen Meisterschaften gewann das Team der PTS-Rottenmann im Achtelfinale das Spiel im Paltenstadion gegen das Team des Poly-Irdning mit 9:1 Toren.

Schließlich musste unsere

siegreiche Mannschaft nach Gratkorn, wo man ersatzgeschwächt gegen Feldbach und Weiz jeweils ganz knapp verlor. Schließlich reichte es für den fünften Rang im Rahmen dieser traditionellen Meisterschaften auf dem grünen Rasen.



300 SchülerInnen auf vorberuflicher Erkundungstour...

JOBFINDERDAY 2014

Nach dem Motto, „Schule braucht Wirtschaft – Wirtschaft braucht Schule!“, wurde an der Polytechnischen Zentralschule in Rottenmann ein Pilotprojekt gestartet, wo sich 20 regionale Firmen als Lehrausbildungsstätten im Rahmen des Jobfinderdays 2014 präsentierten.

Dank kräftiger werbeträchtiger Unterstützung von Woche-Ennstal konnte diese Veranstaltung im Schnittpunkt zwischen Schule und Wirtschaft erfolgreich über die Bühne gebracht werden. Zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens, Vertreter der Wirtschaft und der Schulaufsicht nahmen an der Eröffnung dieser gelungenen berufsorientierten Veranstaltung an der PTS in Rottenmann teil. Während

Frau Mag. Julia Buchegger seitens der WK-Liezen die Forderung nach bestens ausgebildeten Facharbeitern in der Region unterstrich, betonte BSI Franz Lyssy die Wichtigkeit der richtigen Berufswahl und die Möglichkeit neuer Ausbildungsschienen in der Region. So wurden neben einer erfolgreichen Werbung um tüchtige Lehrlinge auch die verschiedensten Lehrberufe und ihre Ausbildungsmöglichkeiten vom fachkundigen Ausbildungspersonal den überaus interessierten SchülerInnen vorgestellt. Die neue Schiene „Lehre mit Matura“ an zwei Ausbildungsinstitutionen (BFI und WIFI) war beliebte Ansprechstation für viele interessierte Jugendliche, ist diese noch junge Ausbildungsform doch der Garant dafür, dass Jugendliche neben einer qualitätsvollen Lehre



auch gleichzeitig ihre Studienberechtigung erlangen können. Die zahlreichen Firmen zeigten sich schließlich sehr überrascht vom Wissensstand und den Interessen der überaus disziplinierten neuen Mittelschüler der fünf Schulen des Schulbezirkes Liezen, die im Gegenstand Berufsorientierung

bereits wichtige vorberufliche Kompetenzen erworben haben. Nicht zuletzt wird es auch künftig besonderes Anliegen unserer regionalen Politik sein, den starken Abwanderungstendenzen durch entsprechende Ausbildungsmöglichkeiten an diversen Betriebsstandorten entgegenzuwirken.

PTS - Aus der Praxis – für die Praxis:

Erfolg am Landesbewerb 2014 im Bereich EKS



Nach einem überzeugenden Landessieg im Vorjahr konnten die SchülerInnen Anna Detitscheg, Vanessa Eingang im Servicebereich bzw. Denise Schicho und Sebastian Schasching in der Küche aus dem Fachbereich „Tourismus und Wellness“ in diesem Jahr beim Landesbewerb für „Ernährung, Küche und Service“ der Polytechnischen Schulen in Bad Gleichenberg den erfolgreichen 3. Platz erreichen. Der Abstand zu den beiden Gewinnern aus Feldbach und Graz Umgebung war hauchdünn und im Bereich „Küche“ gingen die SchülerInnen der PTS Rottenmann als Sieger hervor.



Moderne Küche: Die Kunst des Kochens will gelernt sein!

Dass die Zusammenarbeit zwischen der Polytechnischen Schule in Rottenmann und den Lehrlingsausbildnern weiterhin bestens funktioniert, zeigt der Umstand, dass alle vier KandidatInnen in wenigen Wochen in Betrieben der gehobenen Gastronomie und Hotellerie im Bezirk Liezen ihre Lehre beginnen werden.

Durch die Praxisnähe im Unterricht in den schulinternen Werkstätten bzw. bei den wöchentlichen Werkstättentagen in Betrieben, holen sich die Schüler ihr Rüstzeug für

einen erfolgreichen Einstieg in die Lehre. So konnten die SchülerInnen der PTS eine weitere Probe ihres Talentes

als Gastgeber ablegen, indem sie weit über 400 Gäste beim 8. Josef Peyer Wettbewerb, einem Volksmu-

sikwettbewerb an der NMS bzw. PTS Rottenmann, am 18. Mai kulinarisch verwöhnten.



Erfolgreiches PTS-Team in Bad Gleichenberg: So sehen Sieger aus!

Seniorenzentrum

Aktivitäten im Seniorenzentrum

Im Seniorenzentrum Rottenmann steht dank der Stadtgemeinde Rottenmann wieder ein Maibaum. Mit musikalischer Umrahmung durch Adi Haberl wurde am 30. April gemeinsam mit allen Bewohnern des Seniorenzentrums der Baum aufgestellt. Im Zuge der Animation wurde unter fachkundiger Anleitung von unserer Bewo-

nerin Charlotte Foidl der Kranz gebunden.

Kurz vor Ostern besuchte uns die „Mäusegruppe“ des Städtischen Kindergartens und erfreute unsere Bewohner mit Liedern und Tänzen, wofür wir uns recht herzlich bedanken möchten.

Fixer Bestandteil unseres Wochenprogrammes ist auch

die Seniorenanimation, die abwechselnd im Begegnungszentrum oder auf den Dorfplätzen im Pflegewohnhaus stattfindet. Bei der Seniorenanimation geht es darum, die Bewohner zu verschiedenen gemeinsamen Aktivitäten zu ermutigen, und sie dabei zu unterstützen.

Ihre Esther Kirchberger



Mag. PhDr.
Esther Kirchberger

*Eine echte Gemeinschaft beginnt
in den Herzen ihrer Menschen.*
Malidoma Somé



„Kranzbinden“ für den ...



traditionellen Maibaum.



Besuch des Kindergartens



selbstgemacht schmeckt's noch besser



SR Anita Winter gratuliert namens des Bürgermeisters den beiden Damen zum 85er.



flotte 91 Jahre - Alles Gute Frau Zott!!!



Zubereitung von Roggernen Krapfen



danke Fred Zefferer für's Rausbacken der Krapfen



festliche Geburtstagstafel



regelmäßiges Turnen hält fit

Frühlingskonzert der Singgemeinschaft im Kultursaal Rottenmann

Pünktlich um 15:00 Uhr eröffnete am 26. April die Bläsergruppe Frestone das schon traditionelle Frühlingskonzert der Singgemeinschaft Rottenmann im Kultursaal. Nach der Begrüßung durch die Obfrau Brigitte Angerer folgte ein abwechslungsreiches Konzert besonderer Qualität.

Die engagierte Chorleiterin Sabine Gauper hatte ein Programm aus traditionellen Volksliedern und schwungvollen „Seer-Lieder“ zusammengestellt, das einerseits den 22 Sängerinnen viel Freude machte und auch beim Publikum bestens ankam. Am Programm standen Lieder wie „In da Mölltalleitn“, „Tiritomba“ oder „Hoamat'gfühl“. Dabei wurden die Damen wie schon in vergangenen Jahren von Astrid Eder am Klavier begleitet.

Für viel Schwung und Abwechslung sorgte auch heuer wieder der Chor der Volksschule Bärndorf mit seinen über 30 Kindern. Obwohl der Platz auf der „Bühne“ des Kultursaals fast zu knapp war, gaben die Kin-



Singgemeinschaft Rottenmann mit Chorleiterin Sabine Gauper.

der, ebenfalls unter der Leitung von Sabine Gauper, das „Rap-Huhn“ und das „Gummibärenlied“ mit großem Enthusiasmus und Können zum Besten. Abgerundet wurde der gemütliche, musikalische Nachmittag durch die Gaishorner

Volksliedsänger, die wunderschöne Mundartlieder darboten. Ein besonderer Höhepunkt war dabei das Lied vom „Altausseer Postillion“.

Im Anschluss an das Konzert wurden die zahlreichen Besu-

cher von den Sängerinnen noch mit Kaffee und Kuchen bewirtet und konnten so den gelungenen Nachmittag in gemütlicher Atmosphäre ausklingen lassen.

Für diese rundherum stimmige Veranstaltung geht ein großes Dankeschön an die Chorleiterin, die Obfrau, die Sängerinnen, alle Mitwirkenden und das treue Publikum.



Die Kinder des Volksschulchors Bärndorf freuen sich über ihre neuen T-Shirts - gesponsert von Dr. h.c. Ernst E. P. Hochsteger - danke!

Ein besonderer Dank gilt Herrn Dr. h.c. Ernst E.P. Hochsteger für die großzügige Finanzierung der T - Shirts der VS Bärndorf. Die Chorkinder waren sehr stolz, dass sie damit einheitlich unter dem Logo der VS - Bärndorf auftreten konnten.

Stadtkapelle Rottenmann

61. Bezirksmusikfest am 05. & 06. Juli 2014 in Rottenmann



Stadtkapelle Rottenmann

Anlässlich des 135-jährigen Bestehens der Stadtkapelle Rottenmann und der Sanierung des

Musikerheims findet das Bezirksmusikfest 2014 in Rottenmann statt. **Samstag, 05.07.:** Im Volkshaus Rottenmann konzertieren der Musikverein Weng im

Gesäuse und „Die Fegerländer“ – Der Blasmusik-Schlager, Europa-meister der böhmischen Blasmusik.

Sonntag, 06.07.: Festgottesdienst, Bezirksmusikfest mit Großkonzert am Hauptplatz (mit 23 Kapellen)

Sanierung Musikerheim



Das Musikerheim erstrahlt in neuem Glanz.

Im April und Mai 2014 wurde das Dach und das Eingangsportale des im Jahr 1968 errichteten Musikerheims der Stadtkapelle Rottenmann erneuert.

Wir bedanken uns bei allen Helfern des Musikvereines und Arbeitern der beteiligten Firmen für die professionelle Abwicklung der Sanierungsmaßnahmen. Ebenso bedankt sich die Stadtkapelle Rottenmann bei allen Sponsoren für die großzügige finanzielle Unterstützung.

Das war der 8. Josef Peyer-Wettbewerb für Steirische Harmonika und Volksmusikgruppen in Rottenmann

Rund 330 Teilnehmer/innen aus Oberösterreich, Niederösterreich, Kärnten, dem Burgenland und der Steiermark stellten beim 8. Josef Peyer-Wettbewerb in Rottenmann ihr Können unter Beweis. Die Stadt – bereits zum zweiten Mal Austragungsort dieser Veranstaltung – erlebte eine wahre Invasion von musikbegeisterten Menschen. Der Namensgeber dieses Wettbewerbes, Dir. Prof. Josef Peyer, verstarb vor genau 20 Jahren. Umso mehr ein Grund, sich der großen Leistungen des Stainer Pädagogen, Komponisten und Solisten auf der Steirischen Harmonika zu erinnern.

Für die aus 24 Juroren bestehende Fachjury war es nicht immer leicht, die Preisträger/in-



Die Juroren mit Ehrengästen und Organisationsteam.

nen in den 13 Kategorien (acht Klassen) zu ermitteln. Beim anschließenden Preisträgerkonzert

im Volkshaus Rottenmann, dieses mit 800 Besuchern restlos gefüllt war, präsentierten sich die ersten Preisträger/innen aller Wettbewerbsklassen. Dabei konnte man die eine oder andere Komposition Josef Peyers in seiner unverkennbaren Handschrift erleben. Anschließend gab es für die Teilnehmer/innen Geld- und Sachpreise sowie Urkunden. Der nächste Wettbewerb findet am So., den 22. Mai 2016 in Kalsdorf bei Graz statt.



Grach Vivien (erste Reihe 4 von links) (Rottenmann) hat in ihrer Gruppe (B 2 Solo) das Prädikat sehr gut erhalten.

Alle Ergebnisse und Fotos sind unter www.rottenmann.at bzw. www.ms-steiermark.at abrufbar.

Historische Häuser unserer Innenstadt

Die neue Rubrik zum Sammeln



Die Anfänge der Fotografie stammen aus der Zeit um 1850, während gegen Ende des 19. Jahrhunderts die Ansichtskarte bereits zu ihrer Blütezeit aufstieg. Karten mit verschiedensten Ansichten wurden industriell gefertigt und massenweise vertrieben, wobei der Verlag Johann Ploder überregionale Bedeutung erlangte.

Aus einem Luftbild um 1935 ist ersichtlich, dass damals die Verbauung im südlichen

Bereich der Stadt noch an der mittelalterlichen Stadtmauer endete.

Diese neue Rubrik wurde in der Mitte des Stadtkuriers eingefügt, um Ihnen zu ermöglichen, die diesbezüglichen Seiten herauszutrennen und gesondert zu sammeln. Sie können die Abbildungen der Innenstadthäuser wie ein Fotoalbum aufbauen, wenn Sie die beiden Innenseiten nach außen falten und in einer Klarsichthülle ablegen.



In Rottenmann können Gebäude der Innenstadt „Geschichten“ und Geschichte erzählen. Seit der Zeit des Mittelalters, als Rottenmann zur Stadt erhoben und auf dem Reißbrett von einem Städtebaumeister entworfen wurde, prägten Gewerbe und Handwerk die Stadt. Dies spiegelt sich an den überlieferten Häusern der Innenstadt wider. Aus dem Zeitalter der Kutschen und Fuhrwerke sind etliche

Torbögen erhalten geblieben, durch die in die Hinterhöfe zugefahren wurde. An einzelnen Einfahrten und Hausecken stehen noch Radabweiser in Form von eingelassenen Steinen.

Wir beginnen die Rubrik mit einem der historischsten Bürgerhäuser der Stadt, und zwar mit dem ehemaligen Gasthof zur Post, dem heutigen Gebäude der Raiffeisenbank.



Hauptplatz 110

Vom Gasthof zur Post zur Raiffeisenbank

Im Gasthof zur Post war bis 1895 unter der Führung eines Postmeisters die Poststation untergebracht. Diese hatte viel weitreichendere Aufgaben als die heutige „Post“, war sie doch neben dem Briefverkehr auch für den Reise- und Güterverkehr zuständig. Pferde und Wagen sowie das nötige Personal waren in der Post „stationiert“. Die Eisenbahn verdrängte schließlich im 19. Jahrhundert zunehmend

den Postwagen. Die Postmeisterstelle hatte die aus Aussee stammende Familie Grogger über 70 Jahre inne.

Das letzte Jahrhundert prägte die Gastwirtsfamilie Kalteis als Eigentümer des Hauses, die den Namen „Gasthof zur Post“ weiterführte. Das Gebäude gehört mittlerweile der Raiffeisenbank, die seit 1978 im Haus untergebracht ist und durch eine Generalsanierung nicht nur den Gebäudebestand sicherte, sondern auch Stuckelemente an der Fassade nach alten Vorlagen wieder herstellte.

Gasthof „zur Post“, Rottenmann.

Altrenommiertes Gasthof, mitten der Stadt, mit **hübsch eingerichteten Fremdenzimmern**. Schönst gelegener Sitzgarten der Stadt mit Kegelbahn und Sommersalon. — Sehr **gute Küche** und **Keller** bei **mässigen Preisen**. — Ausschank von Original Pilsner Urquell,



sowie sehr guter steirischer Weiß-, Rot- und Schillerweine. Echte Tiroler Weine. — Fahrgelegenheiten im Hause. — Verbandsgasthof des Steirischen Radfahrer-Gauverbandes, des Deutschen Radfahrerbundes und des alpinen Vereines „Edelraute“. — Allerhöchstes Hoflager Ihrer Majestäten Kaiser Franz Josef I. und Kaiserin Elisabeth (1855). Kaiser Ferdinand I. mit Kaiserin Maria Anna (1837). Der Erzherzoge Maximilian, Johann, Franz Karl, Ludwig Victor und Erzherzogin Sophie.

Der Besitzer:
Franz Grogger.

Werbeprospekt aus 1902



Die Poststation – zuständig für Reise-, Güter- und Briefverkehr



Correspondenz-Karte vom Postmeister, Kaufmann und Gastwirt Franz Xaver Grogger



Ausblick vom Rathausturm auf den Gasthof zur Post des Josef Kalteis



Ansicht des Hauptplatzes um 1912



Die Gastwirtsfamilie Kalteis um 1925: Josef Kalteis mit seiner Gattin Maria sowie den Kindern Gertrude, Ernst (sein Nachfolger als Gastwirt), Josef (später Besitzer des Kaufhauses mit Tankstelle) und Norbert (Kinder von links nach rechts)



Der Sommersalon („Salettl“) des Gasthofs zur Post



FESTTAFEL
FÜR DEN BUNDESPRÄSIDENTEN
DR. TH. KÖRNER
ANLÄSSLICH DER 1000-JAHR-FEIER



Gasthof zur Post des Ernst Kalteis nach 1950



Festsaal mit kunstvoller Dekoration „eine Nacht in Venedig“



Gastgarten



Kaffeeraum im Jahr 1958

Ausblick aufs nächste Mal

Geplant ist die Fotodokumentation über das ehemalige Brauhaus, Hauptstraße 61.

Einige Ansichten und Fotografien des heutigen Artikels stammten aus den Beständen Familie Grabner und Traudlinda Stockinger. Weiters bedanken wir uns bei den Herren Fritz Ploder sen., Heinz Hartl,

Direktor der Raiffeisenbank und Daniel Schaar (www.rottenmann-ak.at).

Sollten Sie über historische Fotos des Hauses Hauptstra-

ße 61 verfügen, ersuchen wir um die Ermöglichung von Fotoreproduktionen.

Stadtdirektor
Dr. Johannes Mayer



7. Traktor und Lederhosentreffen

Die Rottenmanner Traktorfreunde rund um Präsident Hugo Fink und Manfred Grieser veranstalten am 26. Juli zum 7. mal das bereits traditionelle Traktor- und Lederhosentreffen am Rottenmanner Hauptplatz. Nach der Vorstellung und Präsentation der Traktoren ab 13.00 Uhr werden die Traktorfahrer auf eine Rundfahrt durch unsere schöne Stadt geschickt. Im

Anschluss an die Siegerehrung werden die Besucher musikalisch von den Steirer Spatzen unterhalten.

Die Rottenmanner Traktorfreunde freuen sich auf einen zahlreichen Besuch nach dem Motto: Egal ob großer oder kleiner Traktor, Traktorbesitzer oder nicht, ob kurze oder lange Lederhose, ohne Traktor oder ohne Lederhose!



Rathaus als Kunstgalerie

Guten Anklang bei der Rottenmanner Bevölkerung fand die Kunstausstellung im Rathaus. Eine interessante Vielfalt von gegenständlicher Kunst bis hin zur abstrakten Gestaltung war zu sehen.

Ein Wochenende lang wurden auf 3 Etagen des Rathauses Kunstwerke präsentiert.

Andreas Döringer – Glaskunst
 Anna Gutschlhofer – Acrylmalerei
 Erich Kirnbauer – Skulpturen aus Holz u. Metall
 Erich Knapp – Figurale Keramik
 Peter Lenhart – Karikatur und Grafik
 Giordano Prisco – Holzbildhauerei
 Marianne Prisco – Ölmalerei
 Gerhard Sölkner – Skulpturen aus Holz u. Alabaster

Bürgermeister Baumschlager und Kulturreferent Neulinger eröffneten die gut besuchte Ausstellung. Speziell am Sonntag glich das Rathaus einer

Kunstgalerie. Interessierte kamen laufend, betrachteten die ausgestellten Werke und diskutierten die verschiedenen Kunstrichtungen.

Die Beschäftigung mit künstlerischem Gestalten bietet eine sehr gute Gelegenheit, sich dem Getriebe des Alltags zu entziehen und in eine eigene Welt einzutauchen. Kreativität gehört zur menschlichen „Grundausstattung“, sie ist in den Genen angelegt. Viele Menschen, die sich kreativ mit bildnerischem Gestalten auseinandersetzen, finden eine Möglichkeit, sich in der Gestaltung ihrer Werke zu artikulieren. Kreativität ist eine hervorragende Möglichkeit, sich als Individuum zu verwirklichen!



Die Künstler im Rathausaal.





ROTTENMANNER VERANSTALTUNGSKALENDER

STADTGEMEINDE ROTTENMANN

JULI BIS SEPTEMBER 2014

ACHTUNG
Jeden Freitag
BAUERNMARKT
am Hauptplatz

JULI

MI. 02. JULI	06.00 UHR	KATH. STADTPFARRE ROTTENMANN - FUSSWALLFAHRT NACH OPPENBERG MIT DEN FIRMLINGEN AUS DEM PFARRVERBAND. ABMARSCH VON DER STADTPFARRKIRCHE ROTTENMANN
MI. 02. JULI	09.00 UHR	KATH. STADTPFARRE ROTTENMANN - HL. MESSE IN OPPENBERG MIT DEM SPIRITUAL DES PRIESTERSEMINARS STEFAN ULZ. PFARR- U. WALLFAHRTSKIRCHE OPPENBERG
DO. 03. JULI	08.00 UHR	KATH. STADTPFARRE ROTTENMANN - SCHULSCHLUSSGOTTESDIENST POLYTECHNISCHE SCHULE. KIRCHE ST. GEORGEN
FR. 04. JULI	08.00 UHR 09.00 UHR	KATH. STADTPFARRE ROTTENMANN - SCHULSCHLUSSGOTTESDIENST HAUPTSCHULE - SCHULSCHLUSSGOTTESDIENST VOLKSSCHULE. STADTPFARRKIRCHE ROTTENMANN
FR. 04. JULI	09.00 UHR	WIRTSCHAFTSTEAM ROTTENMANN - ROTTENMANNER KIRTAG. HAUPTPLATZ/HAUPTSTRASSE
SA. 05. JULI	07.00 UHR	KATH. STADTPFARRE ROTTENMANN - PFARRAUSFLUG NACH HL. KREUZ/WAASEN. ABFAHRT HAUPTPLATZ ROTTENMANN
SA. 05. JULI – SO. 06. JULI		STADTKAPELLE ROTTENMANN - BEZIRKSMUSIKFEST. HAUPTPLATZ/VOLKSHAUS
SO. 06. JULI	08.45 UHR	KATH. STADTPFARRE ROTTENMANN - PFARRVERBANDSMESSE ANL. D. 135-JAHR-FEIER D. STADTKAPELLE ROTTENMANN. STADTPFARRKIRCHE ROTTENMANN
SO. 13. JULI	08.45 UHR	KATH. STADTPFARRE ROTTENMANN - HL. MESSE MIT DEN GEBURTSTAGSJUBILAREN, ANSCHL. PFARRKAFFEE. STADTPFARRKIRCHE ROTTENMANN
SA. 26. JULI	11.00 UHR	ROTTENMANNER TRAKTORFREUNDE - TRAKTOR- U. LEDERHOSENTREFFEN. HAUPTPLATZ/HAUPTSTRASSE ROTTENMANN

AUGUST

SO. 03. AUGUST	11.00 UHR	GASTHAUS KARGL - FRÜHSCHOPPEN MIT MUSIKANTENSTAMMTISCH. GH KARGL, ST. GEORGEN
SA. 09. AUGUST	19.00 UHR	TOURISMUSVERBAND ROTTENMANN - OPEN AIR – EGON7. HAUPTPLATZ ROTTENMANN
FR. 15. AUGUST- SA. 16. AUGUST		VEREIN GRIMMING-GESÄUSE-CLASSIC - GRIMMING-GESÄUSE-CLASSIC. HAUPTPLATZ/HAUPTSTRASSE ROTTENMANN
FR. 15. AUGUST	14:30 UHR	NATURFREUNDE BÄRNDORF - BERGANDACHT HL. BRÜNDL
SA. 23. AUGUST		JUGEND U. SPORTREFERAT D. STADTGEMEINDE ROTTENMANN -ROTTENMANNER TAUERN ADVENTURE RACE

SEPTEMBER

SA. 06. SEPT.	11.00 UHR	KATH. STADTPFARRE ROTTENMANN - BERGGOTTESDIENST. STEIN AM MANDL, ROTTENMANN
SA. 13. SEPT. – SO. 14. SEPT.		ÖVP ROTTENMANN - WEINFEST. BÜSCHENDORF, ROTTENMANN
SO. 14. SEPT.	08.45 UHR	KATH. STADTPFARRE ROTTENMANN - FESTGOTTESDIENST MIT ANSCHL. SEGNUMG DES NEU RESTAURIERTEN KREUZWEGES. STADTPFARRKIRCHE ROTTENMANN
SO. 21. SEPT.	08.45 UHR	KATH. STADTPFARRE ROTTENMANN - ERNTEDANKFEST, ANSCHL. AGAPE. STADTPFARRKIRCHE ROTTENMANN



Gewinnerin des Zeichenwettbewerbes!

Auf unserer letzten Kinderseite haben wir euch gebeten, den Bürgermeister und das Rathaus für uns zu zeichnen! Viele Kinder haben uns ihre Zeichnungen gebracht! Auch die Schwestern Laura und Kiara Schneeberger aus Bärndorf! Und bei der Verlosung des Hauptpreises hatte Laura Schneeberger das große Glück, die Saisonkarte für das Städtische Freibad zu gewinnen! Wir wünschen ihr viel Spaß beim Baden und viele sonnige Sommer- bzw. Ferientage!

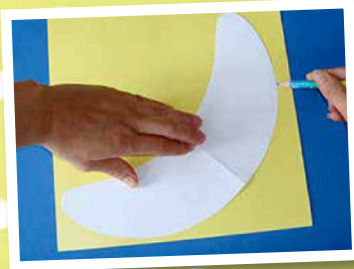


Laura Schneeberger mit ihrer Schwester Kiara und Bürgermeister Klaus Baumschlager

Bastel dir dein Sonnen-Kapperl!

Endlich ist der Sommer da! Aber die Sonne hat auch so ihre Tücken! Also – Sonnenschutz nicht vergessen! Wie wär's mit einem selbstgemachten Sonnen-Kapperl?

Übertrage die Vorlage auf Tonkarton.



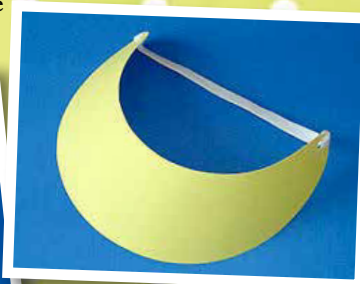
Lege das Blatt Papier waagrecht vor dich.

Falte die linke Hälfte über die rechte.

Schneide den Umriss dann aus.

Zeichne vom linken Rand aus eine „halbe Banane“, etwa wie auf dem Bild.

Loche den Sonnenschutz an beiden Enden.



Befestige ein Stück Gummiband an den Enden.

Schneide die „halbe Banane“ dann aus und falte sie auseinander.



Wenn du willst, kannst du deinen Namen auf den Sonnenschutz schreiben und/oder ihn mit Motiven bekleben.



Nachwuchssportlerin des Jahres

Biathlon-Talent Lisa Ehgartner

Die Rottenmannerin Lisa Ehgartner (19) vom Schiklub Rottenmann setzte sich bei der Wahl der Kleinen Zeitung zum Nachwuchssportler des Jahres durch.

Die Ehrung der Nachwuchssportler des Jahres ist ein fixer Bestandteil der Galanacht des Sports und immer einer der emotionalsten Höhepunkte. Skispringer Thomas Morgenstern hatte in der Gra-

zer Helmut-List-Halle die große Ehre, die beliebtesten steirischen Nachwuchssportler auszuzeichnen. 103.377 Stimmen gingen bei der Wahl der Kleinen Zeitung ein, das Rennen machten heuer zwei Obersteirer. Biathletin Lisa Ehgartner vom Schiklub Rottenmann und Leichtathlet Sebastian Gaugl sammelten am eifrigsten.

Die Stadtgemeinde gratuliert sehr herzlich!



Foto © GEPA. Lisa Ehgartner, Thomas Morgenstern und Sebastian Gaugl

RTV Rottenmanner Tennisverein

Mit neuem Vorstand in die Zukunft



Am 1. April wählten die Mitglieder des Rottenmanner Tennisvereins auf der Jahreshauptversammlung einen neuen Vereinsvorstand. Einstimmig wurde Oliver Helmhart zum Obmann, Hannes Helmhart zum Schriftführer und Johann Grüßer zum Kassier ge-

wählt. Besonderer Dank ergeht an dieser Stelle an den ehemaligen Obmann Peter Schank für seinen jahrelangen und intensiven Einsatz für den Verein und an die ehemalige Schriftführerin Hannelore Karner.

Aktuell hat der Verein 46 Mitglie-

der und betreibt zwei Kampfmannschaften. Eine Mannschaft in der Allgemeinen Klasse und die Senioren in der Klasse 60+. Jeden Donnerstag wird Kindertennis nach dem internationalen „Stay & Play“ Konzept trainiert. Bei Interesse einfach unter 0699 / 195 888 27 melden.

Der RTV wünscht allen Tennisbegeisterten eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison.

Kontakt:
Oliver Helmhart
0699 7 195 888 27
o.helmhart@gmail.com

Neue Obfrau in der ZWEIGSTELLE ROTTENMANN des Steirischen Jagdschutzvereins *Gegründet 1882*

Am 4.4.2014 wurden in der Zweigstelle Rottenmann die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Zweigstellenvorstandes durchgeführt. Der scheidende Obmann Ing. Josef Mörtl brachte einen Rückblick über seine 14jährige Tätigkeit als Zweigstellenobmann und bedankte sich bei all seinen Funktionären und Wegbegleitern, die ihm in dieser Zeit tatkräftig zur Seite standen.

DER NEUE VORSTAND:

ZWEIGSTELLEN-OBFRAU
AURELIA WEIGL

STELLVERTRETER
WERNER KOHLBACHER

KASSIER
ING. ERWIN WIMMER

SCHRIFTFÜHRERIN
NINA RIEDNER

ALS NEUE ZWEIGSTELLEN-OBFRAU DARF ICH MICH JAGDLICH KURZ VORSTELLEN:

Ich bin seit 28 Jahren Mitglied des Steirischen Jagdschutzvereines, vom 15.4.2011 bis 3.4.2013 hatte ich die Funktion als Schriftführerin der Zweigstelle Rottenmann inne. Mit der Jagd bin ich schon seit langer Zeit betraut. Die Jungjägerprüfung legte ich im Mai 1986 bei der Bezirkshauptmannschaft Liezen ab und die Aufsichtsjägerprüfung im

Mai 2001 in Graz. Seit 2010 bin ich „Beeidetes Jagdschutzorgan“ für das Jagdgebiet der Jagdgesellschaft Gemeindejagd KG Rottenmann.

WISSENSWERTES ÜBER DEN VEREIN:

Der Steirische Jagdschutzverein wurde gegründet im Jahr 1882 – Derzeit umfasst der Verein ca. 22 000 Mitglieder – bei insgesamt 22.143 steirischen Jagdkarteninhabern (Stand Okt.2013) und ist eine unabhängige und parteiunpolitische Vereinigung, deren Tätigkeit nicht auf Gewinn ausgerichtet ist. Der Verein will das Weidwerk und die Lebensräume aller wildlebenden Tiere in der Steiermark schützen, fördern und erhalten und ist bestrebt, mit der Steirischen Landesjägerschaft, der Körperschaft des öffentlichen Rechtes, zusammenzuarbeiten und diese zu unterstützen. Präsident seit 2013 ist der Ururenkel von Erzherzog Johann – Franz Graf Meran, Schlossherr von Stainz. Steiermarkweit gibt es 43 Zweigstellen. Der Bereich jeder Zweigstelle umfasst in der Regel einen bestehenden oder ehemaligen Gerichtsbezirk. Die Zweigstelle Rottenmann besteht als 8 Ortstellen, Rottenmann, Oppenberg, Selzthal, Lassing, Bärndorf/Edlach/Singsdorf, Trieben, Gaishorn am See und Treglwang mit 343 Mitgliedern.

AUFGABENBEREICH DES STEIRISCHEN JAGDSCHUTZ-VEREIN:

1. Schutz aller wildlebenden Tiere, insbesondere Bestrebungen zur



- Erhaltung, Verbesserung und Rückgewinnung ihrer Lebensräume; Förderung des Natur- und Umweltschutzes.
- 2. Vereinigung aller waidgerechten Jäger und an der Jagd Interessierter auf unpolitischer und freiwilliger Basis.
- 3. Ausbildung für die Jägerprüfung zur Erlangung der ersten Jagdkarte; Ausbildung für die Prüfung für den beeideten Jagdschutzdienst sowie Weiterbildung der Mitglieder.
- 4. Entsprechende Einflussnahme auf die bestehenden geschriebenen und ungeschriebenen jagdlichen Vorschriften und Gepflogenheiten und deren Befolgung, insbesondere der Bestimmungen des steiermärkischen Jagdgesetzes.
- 5. Erstattung von Wahlvorschlägen für die Wahlen in die Steirische Landesjägerschaft.
- 6. Heranführen von Kindern und Jugendlichen an einen verantwortungsvollen Umgang mit Natur, Umwelt und Jagd sowie Förderung jugendlicher Mitglieder hinsichtlich ihrer Interessen in diesen Bereichen.
- 7. Förderung des jagdlichen Schießens, des Jagdhundewesens und des Jagdhornblasens.
- 8. Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung.
- 9. Pflege des jagdlichen Brauchtums.
- 10. Mitwirkung an der Bekämpfung der Wilderei.
- 11. Unterstützung in Not geratener Mitglieder (insbesondere von Berufsjägern) und deren Witwer und Witwen sowie Waisen.
- 12. Anleitung aller Mitglieder, ihr jagdliches Wissen stets zu vertiefen und durch vorbildliches Verhalten das Ansehen der steirischen Jagd und ihrer Organisationen zu wahren.



„Wir sind SIEGER“



Wie wahr diese Worte sind, zeigten am Samstag den 3. Mai, 26 Judokas aus ganz Österreich beim 1. Steirischen Gehandicapt-Judoturnier in Rottenmann. Diese Ehrlichkeit und Freude am Sport, die an diesem vom ASKÖ Judo Klub Rottenmann veranstal-

teten Tag vermittelt wurde, wird keiner so schnell vergessen. Es wurde, speziell in der Wettkampfklasse II und III, Judotechniken vom Feinsten gezeigt. Der Eine oder Andere könnte sich davon noch etwas abschauen. Die 3 Judokas aus Rottenmann zeigten ausgezeichnete Leistungen und so erkämpften

sich Kathrin Weingartsberger den 3. Platz, Lukas Duhs den 1. Platz und Elias Duhs der in zwei Gewichtsklassen startete, einen 1. Platz und einen 2. Platz.

Jeder der Teilnehmer bekam dank der großzügigen Unterstützung von Dr. h.c. Ernst Hochsteger eine Judo Trophäe, denn wer an diesem Tag hier mitgemacht hatte, war schon von Haus aus ein Sie-

ger. Der Judo Klub Rottenmann bedankt sich beim Kampfrichter Dr. Dipl. Ing. Roland POMBERGER, allen Judokas, Betreuern und Helfern für ihren Einsatz.

Für Kathrin, Elias und Lukas war dieses Turnier wichtig um Erfahrung im Wettkampf für die in Klagenfurt stattfindenden Special Olympics „Herzschlag 2014“ von 12.06. -17.06.2014 zu sammeln.



von links: Elias Duhs, Regina Holzinger, Lukas Duhs, Freitag Frantz, Kathrin Weingartsberger und Dr. Dipl. Ing. Roland POMBERGER

GEMEINSAM GEHEN



Gelungener Start des wöchentlichen Walkingtreffs

Am 13. Mai fiel der Startschuss für den wöchentlichen Walkingtreff in Rottenmann.

Trotz sehr wechselhaftem Wetter fanden sich ca. 20 Männer und Frauen ein und machten sich, nach einer kurzen Begrüßungsrede durch GR Sportreferent Karl Horn, auf den Weg.

Auch weiterhin heißt es jeden Dienstag: Treffpunkt Rathausplatz um 18.00 Uhr! Gestartet wird gemeinsam, um dann die Strecke im

individuellen Tempo für alle schaffbar zu gehen.

Dies ist kein Nordic-Walking-Kurs, sondern ein zwangloses Treffen für Bewegungsfreudige.

Es ist keine Anmeldung erforderlich und ein Mitgehen ist jederzeit möglich.

Wir freuen uns auf weitere schöne Runden bei jeder Witterung!

Manuela Zefferer, Sigrid Ranner-Tilg und Barbara Pieber



Start vor dem Rathaus.

85 Jahre SV Rottenmann

Jubiläumsveranstaltung im Volkshaus

Mit Stolz blickt der SVR auf 85 Jahre Vereinsgeschichte zurück. Mit einem aufwendigen Buffet wurden Ehrengäste, Freunde und Gönner her-

vorragend bewirtet. Beim Festakt im Volkshaus Rottenmann würdigten Obmann Michael Fölsner, Bürgermeister Klaus Baumschlager, Fritz Fleischmann (ASKÖ) und Francis



Obmann Fölsner im Gespräch vertieft mit Sepp Reich und Francis Sciarrone.



Von links nach rechts: Evelyn Fritz, Vzbgm. Bernhard, Vzbgm. Schauensteiner, Kulturreferent GR Neulinger, Bm. Baumschlager, Obmann Fölsner, Sepp Reich, Francis Sciarrone (STFVB) und Schiri René Eisner.

Sciarrone (Steirischer Fussballverband) in ihren Ansprachen die Arbeit des Vereins. Mit den Rottenmanner Buam, dem Kabarettschaftsbund und DJ „Lederhosenpeter“ wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Bei

der abschliessenden Verlosung wurden viele schöne Preise ausgegeben. Der Hauptgewinn - ein Mopedroller der Firma Lenz ging an Claudia Leitner in Aigen i. Ennstal. Wir gratulieren sehr herzlich!

Naturfreunde Österreich – Ortsgruppe Rottenmann

Mitgliederversammlung

Im März fand die Mitgliederversammlung der Naturfreunde Rottenmann im Schulungsraum der FF Rottenmann statt.

Ehrgäste waren der Landesgeschäftsführer DI(FH) Rene Stix, Finanzreferent Prof. Siegfried Greimler, OG Liezen Ferdinand Kury und ÖAV Obmann Karl Schnuderl.

Der Vorsitzende Fritz Grieshofer, Fotoreferentin Christine Gierer, Bade- u. Reisereferentin Cilli Geiger und Klettersteigreferent Siegfried Landl berichteten von Tätigkeiten im abgelaufenem Vereinsjahr. Der Kassabericht wurde vom Kassier Gerhard Reitmaier vorge-
tragen.

Ehrungen langjähriger Mitglieder.



Ehrung langjähriger Mitglieder.

25 Jahre: Aurelia, Heidelinde und Günther Finsterberger, Monika Breitfuß, Herta Klingler, Gertraud

und Hubert Pechmann, Markus Sölkner und Adolfine Willenpart
40 Jahre: Martha Oberbichler

60 Jahre: Emmi Kräutl und Anton Schimpl.

Nach dem offiziellen Teil fand im Anschluss eine Multi-Media-Show über das abgelaufene Vereinsjahr, zusammengestellt von Gerhard Reitmaier, statt.

Beteiligung der Naturfreunde beim steirischen Frühjahrsputz



Auch in der Palten findet sich leider viel Müll.

Am 17. April namen auch die Naturfreunde am steirischen Frühjahrsputz teil. Es wurde das nörd- und südliche Paltenufer von der St. Georgenerbrücke bis zur Sandschneiderbrücke in Singsdorf gereinigt. Dabei kamen 4 Säcke mit zum Großteil Plastikmüll zusammen. Die Aktion wurde von vier Mitgliedern durchgeführt.

Beste Oberliga Saison seit Jahren für den SVR!

Nach 26 Runden erreichte der SV Rottenmann mit 48 Punkten den 4. Tabellenplatz! Speziell im Herbst hielt unsere Mannschaft mit den Top 3 der Liga sehr gut mit, gegen Bruck und Kindberg gab es im Paltenstadion sogar klare Siege, nur Zeltweg konnte man im eigenen Stadion nicht bezwingen. Spätestens nach der Herbstmeisterschaft wusste man aber, dass gegen diese Zeltweger heuer kein „Kraut“ gewachsen sein wird und so ließ man bereits im Winter routinierte Spieler ziehen, um diese mit jungen Talenten aus der Region zu ersetzen.

Dementsprechend holprig ging es dann auch in die Frühjahrsaison, in die man nur langsam rein fand! Nichts desto trotz entwickelte sich die neu formierte Mannschaft, je länger die Saison dauerte, sehr zufriedenstellend. Neben unnötigen und schmerzhaften Niederlagen ist aber speziell das 2:2 in Zeltweg (einziger Punkteverlust auf eigener Anlage) hervor zu heben. Den 75 erzielten Toren stehen 46 erhaltene Tore gegenüber und ein Mann

hat fast die Hälfte aller SVR Tore (36!!!) erzielt ...

Torrekord in der Oberliga Nord von Domenic Knefz eingestellt!

36x sagten diverse Platzsprecher: Tor für den SV Rottenmann durch die Nummer 9 DOMENIC KNEFZ!

Dies ergibt einen Schnitt von 1,4 Tore/Spiel und damit hat er den Rekord von Rene Fischer eingestellt! Hierbei ist allerdings zu erwähnen das Fischer bei seinem Rekord eine Meistermannschaft im Rücken hatte. Als Domenic Knefz vor einigen Jahren über Eisenerz, St. Gallen, SC Liezen nach Rottenmann gekommen ist, galt er als eher launenhafter Spieler, der nicht nur durch seine Tore, sondern oft auch durch unnötige gelbe/rote Karten aufgefallen ist!

Vor allem der persönlichen Entwicklung die Knefz in Rottenmann machte, muss man ebenso Respekt zollen! So hat er doch seit über 50!!! Spielen keine Gelbe oder rote Karte mehr erhalten und seine Trainings-



Die Kinder und die Kampfmannschaft bedanken sich bei den treuen Fans.

beteiligung ist vorbildhaft! Wie beliebt und welches Vorbild Domenic bei der Jugend beim SVR hat, sah man speziell nach seinen 5 Toren gegen Langenwang, als sich alle Kinder bei ihm um ein Autogramm angestellt haben!

Hervorragende Jugendarbeit beim SVR

Genauso erfreulich wie die tolle Entwicklung der Kampfmannschaft ist auch die Arbeit im Nachwuchsbereich!

Sämtliche Nachwuchstrainer leisten hervorragende Arbeit und noch nie war das Gefühl: „Da kommt wieder

etwas“ so groß wie in der abgelaufenen Saison! Neben den tollen Ergebnissen die in allen Altersklassen eingefahren wurden ist speziell das Zusammengehörigkeitsgefühl von den „Kleinsten“ bis zu den „Größten“ sensationell!

Wenn man sieht mit welcher Freude und welchem Einsatz die Kinder beim Training und bei den Spielen dabei sind, so kann man den verantwortlichen Trainern nur auf das aller herzlichste gratulieren! Die Verantwortlichen vom SV Rottenmann bedanken sich auch an dieser Stelle noch einmal bei allen Trainern des SVR für die hervorragende Arbeit!



Torschützenkönig Domenic Knefz schreibt Autogramme.



Mit einer kleinen Feierstunde bedankt sich der SVR bei langjährigen Mitgliedern

Gut besuchtes Elterncafé

Spaß für Groß & Klein



In gemütlicher Runde wird gespielt und diskutiert.

Anfang März hat die Rottenmanner Mama Ute Lamprecht das Elterncafé übernommen und

es erfreut sich wieder großer Beliebtheit. Alle 2 Wochen treffen sich 6-12 Mamas aus Rottenmann und Umgebung

in geselliger Runde zu Kaffee, Kuchen und Obst, um allfällige Baby- und Kinderthemen zu besprechen, während die Babys und Kinder im Alter von 0 – 3 Jahren spielen, malen, schauen oder einfach den Raum erkunden.

Jetzt geht es in die Sommerpause, aber voraussichtlich geht es im Herbst wieder weiter – nähere Informationen gibt es natürlich wieder hier im Stadtkurier!

Übrigens wird auch für das

Stöpselturnen noch eine engagierte Mama gesucht, welche es übernehmen möchte. Bei Interesse einfach Ute Lamprecht unter 0650 / 65 22 710 / ute.lamprecht@gmx.at kontaktieren!

„Wir können uns wirklich glücklich schätzen, dass wir in Rottenmann so eine Möglichkeit haben, wo wir uns regelmäßig treffen und uns austauschen können! Das Elterncafé ist jedes Mal wieder eine schöne Abwechslung!“
(Zitat einer Mutter)

25ster erfolgreicher Schnitzkurs in Rottenmann

Vierzehn Teilnehmer näherten sich mit viel Begeisterung und Elan dem Geheimnis, in einem Stück Holz eine Figur zu finden und so gelang es auch jedem, diese von Kursleiter Gustav Schöpf auferlegte Aufgabe zu meistern. 7 Anfänger, davon 3 Frauen, 1 Mann und 3 Kinder erarbeiteten ein Schaf für eine Krippe und eine Gesichtsstudie in vier Folgen. Den Fortgeschrittenen – eine 7köpfige Gruppe – wurde natürlich einiges mehr abverlangt. Auch



Die Teilnehmer des letzten Schnitzkurses.

hier erreichte jeder Teilnehmer nach 20 Stunden sein selbst vorgegebenes Ziel. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen und der Erfolg war

ein besonders schönes Erlebnis für Jung und Junggebliebene.

Kursleiter Gustav Schöpf,

Obmann der Krippenfreunde, Gebietsgruppe Steirisches Ennstal, ist voller Lob und Anerkennung für alle seine Teilnehmer und dankt der Fam. Baumschlager, Gasthaus zum Stadtwald, für die nette Aufnahme und Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten.

Info: Für den Spätherbst ist wieder ein Krippenbaukurs geplant! Anmeldungen und Infos bei Gustav Schöpf, Tel.: 0680/3026329 oder email: schoepf.gustav@gmx.at.

Neues Projekt der GBL startet durch

Eine wichtige Entwicklungsaufgabe im Jugendalter stellt die Vorbereitung bzw. der Beginn der beruflichen Laufbahn dar. Damit soll für die Jugendlichen der Grundstein für die ökologische und soziale Absicherung, sowie auch die gesellschaftliche Anerkennung gelegt werden.



DI(FH) Otto Schachner,
Geschäftsführung GBL

Der Trend zu höher qualifizierten Erstberufen und das knappe Angebot der Region an Ausbildungs- und Arbeitsstellen für Jugendliche verschärft die Arbeitsmarktsituation für die weniger qualifizierten (schlechtes Abschlusszeugnis, abgebrochene Lehren) Jugendlichen. Diese jungen Menschen spüren dann bereits bei den ersten Bewerbungen, dass sie nur geringe Chancen am Arbeitsmarkt haben. Mit der vom AMS geförderten Orientierungsmaßnahme „JUHE – Jugend herein...“ in der Gemeinnützigen Beschäftigungsgesellschaft Liezen bekommen nun 11 dieser Jugendlichen der Region seit 19.05.2014 eine angemessene Unterstützung bei der Berufsplanung und deren Umsetzung. Während der 12 Wochen dauernden Orientierungsmaßnahme werden praktikable Karrierepläne, Lebensläufe und Bewerbungen für die TeilnehmerInnen der Orientierungsmaßnahme erstellt und je nach Möglichkeit auch gleich umgesetzt. Derzeit arbeiten die MitarbeiterInnen

der GBL Liezen verstärkt an der Suche nach Praktikumsstellen für die TeilnehmerInnen von „JUHE – Jugend herein...“. Obwohl sich die Aufgabe den Jugend-

lichen „Wunsch-Praktika“ zu ermöglichen zeitweise als schwierig herausstellt, sind die MitarbeiterInnen der GBL Liezen dennoch positiv gestimmt, da viele Unter-

nehmen der Region bereit sind, die Jugendlichen und somit auch die GBL Liezen mit Hilfe diverser Praktikumsstellen zu unterstützen.



**Gemeinnützige
BeschäftigungsgmbH Liezen**

Dienstleistungen & Reinigung

*Rasenmähen
Entrümpelungen
Übersiedelungen
Arbeitskräfteüberlassung
Strauch- und Heckenschnitt
Transporte
u.v.m.*



*Reinigungsarbeiten in
Liezen aller
Art*

Metall & Handwerk

*Container
Prototypenbau
Schweißarbeiten
Reparaturarbeiten
Geländer*

*Gartenzäune
Wasserräder
Carports
Überdachungen
u.v.m.*

Wirtschaftspark B3 • A-8940 Liezen
Telefon: 03612/25897 • Fax: 03612/25897 DW 4
eMail: office@gbl.at • Homepage: www.gbl.at

Welche Pflanzen sind ungiftig, welche giftig?

Das Grün auf Balkon, Garten und Wiese gehören einfach zur Lebensqualität. Doch nicht alle Pflanzen sind so ungefährlich, wie ihre Schönheit vermuten lässt. Deshalb hier ein Auszug aus dem „Ratgeber giftige Pflanzen“!

Der Zivilschutzverband informiert: PFLANZEN
Welche Pflanzen sind ungiftig, welche Giftig!



											
Diefenbache +++	Engelstromepe +++	Amaryllis +++	Oleander +++	Wunderstrauch +++	Alpenveilchen +++	Weihnachtsstern +++	Aronkelch +++	Flamingoblume +++	Skimmie +++	Aronstab +++	Bilsenkraut, schwarzes +++
											
Christose +++	Eisenhut, blauer +++	Goldlack +++	Herbszeitlose +++	Goldregen +++	Nachtschatten, bitterer +++	Nieswurz, stinkende +++	Rittersporn +++	Stinkwächolder +++	Seidelbast +++	Stachapfel +++	Wunderbaum +++
											
Eibe +++	Lupinie +++	Malgilöckchen +++	Nachtschatten, schwarzer +++	Pfaffenhütchen +++	Robimie +++	Schlafmohn, Garten- +++	Stachelginster +++	Stechpalme +++	Fingerhut, roter +++	Lebensbaum +++	

sehr stark giftig +++
stark giftig +++
giftig ++
schwach giftig +

**Rettung Notruf
144**



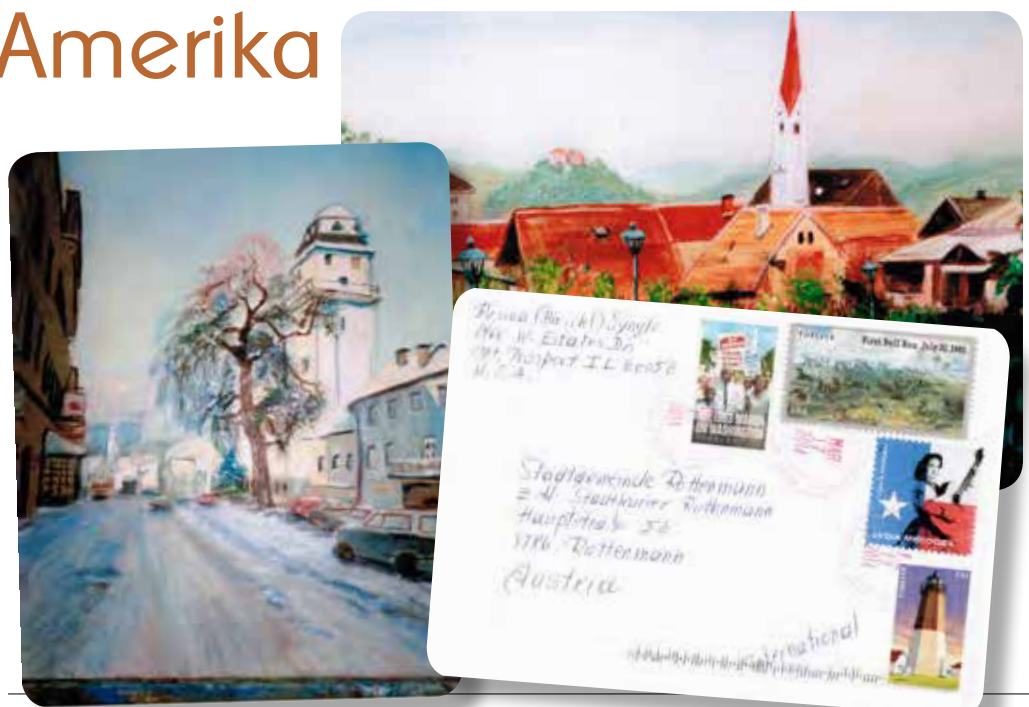
MASSNAHMEN BEI PFLANZENVERGIFTUNG

- Ist der Vergiftete ohne Bewusstsein oder ist das Gift unbekannt, ist sofort die Rettung zu rufen! **RETTUNG NOTRUF 144**
- Sicherstellung von Pflanzenmaterial, das zur Identifizierung beitragen kann.
- Versuchen Sie herauszufinden, welche Menge und welche Teile (Beeren, Samen, Blätter etc.) eingenommen wurden.
- Keine Gabe von fetthaltigen Getränken (Milch, Rizinusöl o.ä.)!
- Keine Gabe von alkoholhaltigen Getränken!
- Keine Gabe von Kochsalzlösung!
- Ansonsten ist die Zufuhr großer Flüssigkeitsmengen aber angebracht.
- Darüber hinaus ist im häuslichen Bereich allenfalls die Gabe von Medizinalkohole zu empfehlen. Sie wird im schlimmsten Fall nutzlos sein, aber keine schädlichen Nebenwirkungen haben.
- Nur wenn der Vergiftete ansprechbar ist, darf Erbrechen herbeigeführt oder Flüssigkeit eingelöst werden. Erstickungsgefahr! Kinder zum Erbrechen in Bauchlage über ein Knie legen.
- Erbrechen darf nicht ausgelöst werden bei Vergiftungen, die länger als 4 Stunden zurückliegen.
- Ist der Vergiftete bei Bewusstsein und das Gift bekannt, gibt die **VERGIFTUNGSMITTELSZENTRALE** in Wien, Tel.: +43 1 406 43 43 Auskunft über das Ausmaß der Gefahr und die richtigen Maßnahmen.

Herausgeber: Steirischer Zivilschutzverband, Floraristraße 24, 8403 Lebring, in Kooperation mit Katastrophenschutz- und Zivilschutzreferat der Stadt Graz, Lendplatz 15-17, 8011 Graz. Für den Inhalt verantwortlich: Stadt Graz - Gesundheitsamt - Referat für Lebensmittelangelegenheiten, Logergasse 132, 8020 Graz. Layout: Druckerei Nieselhell. Die Abbildungen wurden mit freundlicher Genehmigung von Uwe Lochstamper seiner CD-Rom Botanikus.de entnommen. Die CD mit über 5.000 Fotos, zahlreichen Texten und Datenbanken kann unter www.botanikus.de bzw. bei Florafotos.de, Marina Lochstamper, Raffelbergweg 17, D-30853 Langenhagen, bestellt werden.

Post aus Amerika

Auch im fernen Mt. Prospect, einem Vorort von Chicago, hat Rosina Synylo, geb. Birschl ihre Heimatstadt Rottenmann nicht vergessen. Und nicht nur das: die künstlerisch begabte Dame malt wunderschöne Aquarelle der Stadt! Die Stadtgemeinde hat sich sehr über diesen netten Brief aus den USA gefreut und bedankt sich sehr herzlich bei Rosina Synylo!



Rottenmann kochte international!

An zehn Abenden wurde gemeinsam gekocht, gegessen und viel gelacht. Die internationale Kochkursreihe der Projektgruppe „Zusammenleben in Vielfalt“ fand großen Anklang.

Ein Ziel der Projektgruppe ist es, das Miteinander in unserer vielfältigen, sich verändernden Gesellschaft zu stärken und zu einer Akzeptanz der vorhandenen Vielfalt beizutragen. Nach dem Motto „Von Pita bis Semmelknödel, von Vanillekipferl bis Baklava, von Köfte bis Frikadellen“ machten wir uns die Vielfalt der Stadt Rottenmann zunutze und lernten beim Kochen voneinander.

An jedem Abend kochten Hobby-Köchinnen und -Köche, die in Rottenmann wohnen, Gerichte aus ihrer Heimat: So wurden kosovarische, mazedonische, kurdische, österreichische, rumänische, ukrainische, türkische und thailändische Speisen gekocht. Ein herzliches Dankeschön an die KöchInnen, die mit viel Können und Freude dabei waren. Dan-

ke auch an alle TeilnehmerInnen der Kochabende, die mit ihrem Humor und der guten Zusammenarbeit sehr wesentlich zum Gelingen des Projekts beigetragen haben. Die Abende waren ein schönes Beispiel dafür, wie ein Miteinander unterschiedlicher Nationalitäten und Kulturen, unterschiedlicher Altersgruppen oder das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung, gelingen kann.

Am Abschlussabend, zu dem auch Bgm. Klaus Baumschlager und Hans Grüßer, als Hausherr der NMS/HS gekommen waren, wurden die gesammelten Rezepte in Form eines kleinen Kochbuchs präsentiert. Dieses Kochbuch ist gegen einen Druckkostenbeitrag im Sekretariat der Stadtgemeinde erhältlich.



Begeisterte Kursteilnehmer.



Abschlussabend mit Bürgermeister Klaus Baumschlager.

Jugendarbeit in Rottenmann

Die Mitarbeiterinnen von Avalon – Verein für soziales Engagement, Einrichtung JULI – Regionalstelle für Jugendarbeit sind im Kleinsozialraum Paltental für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 12 und 26 Jahren zuständig.

Die MitarbeiterInnen stellen sich vor...



Dipl. soc. del. Sandra Škorjanec ist ausgebildete Diplomsozialarbeiterin und arbeitet in der Offenen Jugendarbeit bei JULI – Regionalstelle für Jugendarbeit, Avalon – Verein für soziales Engagement. Frau dipl. soc. del. Sandra Škorjanec ist für die Angebote vom Jugendforum Rottenmann sowie für den Jugendraum Trieben zuständig. Sie hat ihre Ausbildung im Jahre 2007 absolviert und arbeitet seit Mai 2013 bei Avalon – Verein für soziales Engagement.

Dipl. soc. del. Sandra Škorjanec
Telefonnummer: 0676/ 840 830 305

E-Mail: jugendforum@verein-avalon.at



Frau Hermine Kleewein steht derzeit in der Ausbildung zur diplomierten Sozial- und Berufspädagogin. Frau dipl. soc. del. Sandra Škorjanec und Frau Hermine Kleewein betreuen gemeinsam das Jugendforum Rottenmann. Neben den offenen Betrieben gestalten die beiden gemeinsam mit den Jugendlichen verschiedene Projekte, Aktionen und Workshops.

Hermine Kleewein
Telefonnummer: 0676/840 830 305
E-Mail: jugendforum@verein-avalon.at

Projekte der Jugendarbeit in Rottenmann:

Frühjahrsputz:
Die Betreuerin und die Jugendlichen trafen sich gemeinsam im Stadtpark, um am großen steierischen

Frühjahrsputz mitzuwirken. Sie reinigten gemeinsam die Fläche vorm Jugendforum und den Stadtpark bis zur Kirche. Natürlich gab es danach einen gemeinsamen Ausklang, da die Gemeinde Rottenmann den mithelfenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine Pizza spendierte, die wir im Jugendforum genüsslich verpeisten.

Vereinsmesse:
Heuer bei der 1. Vereinsmesse in Rottenmann durften auch die MitarbeiterInnen von Avalon – Verein für soziales Engagement, Kleinsozialraum Paltental die Gelegenheit nützen, um sich und die Angebote zu präsentieren. Die Vereinsmesse war ein voller Erfolg und sowohl die eigene Präsentation als auch die Vernetzung zu anderen Vereinen war mehr als gelungen. Wir danken den OrganisatorInnen für die tolle Veranstaltung.

Girlsday:
Auf Wunsch der weib-

lichen Jugendlichen in Rottenmann wurde im Zuge der Schulsozialarbeit ein Girlsday ins Leben gerufen. Immer montags am Nachmittag können nur die Mädls und jungen Frauen die Räumlichkeiten vom Jugendforum nutzen. Im Zuge dieses Angebotes ist die Schulsozialarbeiterin vor Ort und kann gemeinsam mit den Mädls verschiedene Aktionen umsetzen.

Projekte:
Neben dem Angebot des offenen Betriebes in Rottenmann gibt es immer die Möglichkeit auch gemeinsam Projekte zu gestalten. Neben den freizeitpädagogischen Aktivitäten wie zum Beispiel ein Billardtturnier oder ein Tischtennisturnier ist es auch geplant sportliche und themenspezifische Aktionen zu veranstalten. Wir freuen uns über alle Jugendlichen die mitwirken und mitgestalten sowie ihre Ideen einbringen. Natürlich ist es auch möglich sich als Erwachsener sich an uns zu wenden.



Ingrid Flick 30 Jahre in und für Rottenmann-Singsdorf-Oppenberg

Ehrung im Rahmen einer würdigen Feier

Kürzlich fand im Gutshof Gulling eine besondere Würdigung und Ehrung für Ingrid Flick mit Freunden der Familie und des Hauses statt. Für eine optimale Organisation und ein großartiges Rahmenprogramm sorgte Forstdirektor DI Maternus Lackner. Anlass war, dass Ingrid Flick vor rund 30 Jahren zum ersten Mal nach Rottenmann kam.

Als Gratulanten fanden sich ein: Bürgermeister Klaus Baumschlager, Stadtdirektor Johannes Mayer, Pfarrer Mag. Hans Huber, Marianne und Dr. h.c. Ernst E.P. Hochsteiger. Es wurden Ehrengeschenke übergeben und für die musikalische Umrahmung sorgte Peter Radaelli mit seiner Musikgruppe Mitanaund.

Die Gruß- und Dankesworte der Gratulationsdelegation können wie folgt zusammengefasst werden:

„Das Besondere, und das zeichnet sie wirklich aus, an Frau Ingrid Flick ist, dass sie von Anbeginn, als sie 1983 erstmals nach Rottenmann kam, ihrem werten Ehemann Friedrich-Karl Flick immer bestärkt hat, sein besonderes Engagement für die Betriebe



Die Gratulanten v.l.n.r. Dr. h.c. Ernst Hochsteiger, Pfarrer Mag. Hans Huber, Ingrid Flick, Marianne Hochsteiger und Bürgermeister Klaus Baumschlager.

in Rottenmann, Singdorf und Oppenberg auszubauen und strategisch entsprechend abzusichern. Mit ihrem Eintritt im Unternehmen von Friedrich-Karl Flick im Jahre 1990 verstärkte sie ihre diesbezüglichen Bemühungen. Der Sitz der FKF GmbH und der FKF GmbH & Co.KG ist in Rottenmann. Mit der Aufnahme ihrer Tätigkeit als Verwaltungsratsvorsitzende der Flick Privatstiftung im Jahre 2007 war es für sie selbstverständlich, ihren eingeschlagenen Weg zum Wohle der Standorte Rottenmann, Singdorf und Oppenberg weiter zu gehen. Es war nicht im-

mer leicht, sich gegenüber anderen Intentionen durchzusetzen. Ihre Standhaftigkeit und ihre Wehrhaftigkeit waren neben ihrer Fachkompetenz auch notwendig, um sich immer wieder Gehör zu verschaffen und Maßnahmen zum Wohle der Region durchzusetzen. Seit 2012 ist sie auch Kuratoriumsvorsitzende der Flick Förderungstiftung. Ihre Großherzigkeit und ihre Großzügigkeit im sozialen und kulturellen/sakralen Umfeld runden das positive Bild angenehm ab.

Im wirtschaftlichen Bereich muss festgehalten werden, dass über Weisung von Frau

Ingrid Flick bei Investitionen in die Betriebe und Gebäude immer einheimischen Firmen der Vorrang eingeräumt wurde. Aus diesen Aktivitäten wurden in den letzten 6 Jahren unter der Führung von Frau Ingrid Flick rund € 14 Mio. investiert. Mit dem Bau des Wasserkraftwerkes Almbach in Singdorf bei Rottenmann wird auch auf die Gewinnung von Alternativenergie gesetzt und den Vorgaben von Frau Ingrid Flick somit Rechnung getragen. Sie ist nicht nur eine erfolgreiche sondern auch sozial eingestellte Unternehmerin mit Vorbildcharakter“.

Jubilare & Veröffentlichungen

der Stadt Rottenmann – wir gratulieren!

Der Bürgermeister gratulierte

99 Jahre

Erna Schober

91 Jahre

Rosa Zott

90 Jahre

Johanna Seebacher
Juliana Angerer

85 Jahre

Gottfried Kriechbaum
Katharina Schupfer
Marianne Stauchner

80 Jahre

Margarethe Harrer
Ida Putz
Viktor Plank
Charlotte Froidl

75 Jahre

Margarethe Zandl
Friederike Ploder
Johann Reicher
Johann Reisinger
Hermann Huber
Gertrude Gebauer
Erna Pferscher

70 Jahre

Peter Schoberegger
Peter Schoiswohl
Walter Sprosec
Monika Breitfuß
Herbert Kofler
Otto Grabenschweiger
Gert Höller
Elisabeth Kofler
Ing. Franz Mayer
Edwin Simetinger

Aus dem Standesamt

April - Juni (nur Rottenmann)

Geboren wurden

Philipp Dirc Reitmaier
Vakkas Emin Satici
Sultan Aslan
Silan Fatma Tahtaci
Aziz Eren Tosun



Gestorben sind

Hugo Fink (91 Jahre)
Michael Bergmann (88 Jahre)
Walter Franz Kais (67 Jahre)
Faik Rexhaj (71 Jahre)
Aurelia Reiter (84 Jahre)
Ida Ringl (90 Jahre)
Hiltraud Rabensteiner (79 Jahre)
Heinz Eugen Vieider (69 Jahre)
Josef Huber (82 Jahre)
Bertha Schöttl (83 Jahre)
Albert Thanner (56 Jahre)
Franz Pilz (91 Jahre)

Geheiratet haben

Margarete Hochkönig und Albert Richard Fink, Oppenberg
Johanna Barbara Prommer und Georg Ameseder, Rottenmann
Lisa Schmücker und Andreas Hoi, Rottenmann
Andrea Stefanie Lemmerer und Roland Manfred Hubmann, Oppenberg bzw.
Lassing
Stewart Krcmar und Manuela Kahr, Liezen



Adrett und bei guter Gesundheit freut sich die älteste Rottenmannerin Erna Schober über den Besuch von Bgm. Baumschlager und ADi. Dr. Mayer anlässlich ihres 99. Geburtstages!



GR Josef Horn gratuliert Viktor Plank zum 80iger!



Sechs Wohlfühl-Dienstleister unter einem Dach

YOGA MASTAZZ – Move your Body – Move your Mind

Das YOGA MASTAZZ Konzept besteht aus einer Vielfalt von Yogapraktiken. Andrea Pürcher beschreibt es als „therapeutisches Yoga mit Ansätzen von Ana T. Forrest“, einer ganzheitlichen Praxis für mehr Energie, Ausgeglichenheit und Lebensqualität. Vanessa Polzer ist ganz besonders wichtig, „zusammen herauszufinden was für dich richtig ist – für deinen Körper, deinen Geist und deine Seele.“

Take care of your body, it's the only place you have to live in it.

Kurse in Weissenbach/Liezen, Rottenmann, Selzthal und Spitalpyhrn. Laufend Kurse für werdende Mütter und Rückbildungsyoga nach der Geburt zusammen mit dem Baby. Der Einstieg ist in jedem Kurs jederzeit möglich.

Schwangerschaftskurse laufend in Selzthal, Gaishorn und Irdning.

www.yogamastazz.at

Andrea Pürcher: 0676/886 80 983
Vanessa Polzer: 0660/355 22 53



pracher.info

Kosmetik für Sie und Ihn



Über unserer Haut als größtes Ausscheidungsorgan kann sich unsere Lebensweise in vielfältigen Irritationen zeigen. Finden Sie Ihre ganz persönliche innere Balance und tun Sie sich bzw. Ihrem Körper und Seele etwas Gutes!

Denn geht es Ihrer Seele gut, geht es auch Ihrer Haut und Körper gut!

In meinem Kosmetikstudio biete ich viele Möglichkeiten für Ihr eigenes Wohlfühlprogramm, besuchen Sie mich auf meiner Homepage oder rufen Sie mich einfach an.

Termine nur auf telefonischer Vereinbarung!
Tel.: 0676/9702724

Ulla Thalhammer

ENERGIE- u. BLÜTENZENTRUM



GESUNDHEITSCOACH
Ulla Thalhammer
Energie- u. Blütenzentrum
+43 664 2808355 – www.e-b-z.at
uthalhammer@aon.at

HYPNOSE

- In ca. 1 Std. rauchfrei
- zu ihrem Wunschgewicht
- gegen Ängste – Panik uvm.

BACHBLÜTEN

- f. GROSS u. KLEIN
- z.B. Neubeginn wie Kindergarten-Schule
- Beruf
- Ängste
- Trauerarbeit
- Depressionen
- Lernunterstützung u.v.m.

KINESIOLOGIE

und DIE FUSSSOHLE IM BLICK Hilfe zur Selbstheilung

für einen gesunden Körper



CHRISTIAN THALHAMMER
Natur u. Lebenskraft

GESUNDHEITSBERATER
Christian Thalhammer
Natur u. Lebenskraft
Mobil: +43 664 1703682
ch.thalhammer@gmail.com
www.ch-thalhammer.at



MANFRED THOR

MEDIZINISCHER MASSEUR

Heilmassage
Fussreflexzonenmassage
Bindegewebmassage
Lymphdrainage
Sgmentmassage
Akupunkturmassage

“Es gibt viele Möglichkeiten körperliche Schmerzen und Probleme zu lösen durch eine professionelle, individuelle und angepasste Massage. Wichtig ist die Kommunikation zwischen Kunde und Masseur. Ich höre Ihnen gerne zu...”



Telefon. Terminvereinbarung **0676 65 85 144**
Technologiepark 4a / 2. Stock - 8786 Rottenmann

fußpflege

Das gönnt' ich mir!

Wellness für die Füße
diabetische Fußbehandlung

angelika lamprecht
☎ 0664-64 11 800

Technologiepark 4 · 1. Stock
8786 ROTTENMANN



Johanna Prommer & Georg Ameseder



Laura Ascher & Nikolaus Weissel (mit ihren Hochzeitsgästen)



GR Josef Horn mit LH Franz Voves bei der Verleihung

Der Stadtgemeinde wurde zur Kenntnis gebracht, dass ...

... GR Josef Horn durch LH Franz Voves im Namen von Bundespräsident Heinz Fischer die Goldene Verdienstmedaille für mehr als 25 Jahre lange ehrenamtliche Ernteberichterstattung an das statistische Zentralamt verliehen wurde.

... Marlies Koppelhuber an der Karl-Franzens-Universität in Graz zum „Master of Science MSc/Betriebswirtschaft“ graduiert hat.

Das Jugend- und Sportreferat der Stadtgemeinde Rottenmann veranstaltet auch heuer wieder die beliebten Sommerkurse:

- Schwimmkurs im Erlebnisbad Rottenmann,
- Tenniskurs auf der Tennisanlage in Boder oder bei Schlechtwetter im Volkshaus,
- Bogenschießen auf der Anlage in Singdorf bzw Bärndorf,
- Mountainbiken im Stadtwald.

Die Termine werden rechtzeitig in den Schulen und Kindergärten bekannt gegeben.

Bücherei im Rathaus Rottenmann

Öffnungszeiten

Mittwoch: 08:30 – 12:00 Uhr

Freitag: 16:00 – 18:00 Uhr



5. & 6. Juli 2014

Rottenmann

Bezirksmusikfest

Steirischer Blasmusikverband - Kulturreferat der Stadtgemeinde Rottenmann
135 Jahre Musikverein Stadtkapelle Rottenmann



Samstag 5. Juli

19:00 Uhr Konzert im Volkshaus Rottenmann
Musikkapelle Weng im Gesäuse



Fegerländer

Der Blasmusik-Schlager

Eintritt: VVK Erw. € 10,- AK. € 12,- Schüler und Studenten € 8,-

Sonntag 6. Juli

8:45 Uhr Festgottesdienst - Stadtpfarrkirche - musikalische Gestaltung Stadtkapelle Rottenmann
anschließend Festakt und Segnung Musikerheim mit Agape

10:30 Uhr Abmarsch zum Volkshaus - Frühschoppen mit dem Musikverein St. Lorenzen/Umgebung
61. BEZIRKSMUSIKFEST

12:30 Uhr Eintreffen der Kapellen in der Schulallee
Gesamtspiel der Kapellen in der Schulallee - Hauptstraße - zur Defilierung und Festakt am Hauptplatz

13:00 Uhr Abmarsch Schulallee - Hauptstraße - zur Defilierung und Festakt am Hauptplatz
Konzert im Volkshaus mit den Musikvereinen Weißenbach a.d. Enns,
Stainach, Großreifling, Aigen/Ennstal, Spital am Pyhrn

Im Zelt und bei der Bar vor dem Volkshaus
unterhalten sie die „Wetterloch Bloss“
Eintritt FREI



PIZZERIA - RESTAURANT - CAFÉ
UNI-TREFF

Das Land
Steiermark
→ Volkskultur

Gärtnerei - Blumen
Schoberegger

AUTOSERVICE LEMMERER
KFZ-Fachbetrieb - Taxi Mietwagen
Dieseltankstelle
A-8366 Rottenmann, Raum 12
autoservice@ab-lemmerer.at Tel. 03634/3605-04 0664/345 37 21

GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft



Tourismusverband
der Stadt Rottenmann

Raiffeisenbank
Trieben-Rottenmann-Galshorn

PITZER-HUBER
ROTTENMANN · LIEZEN
ZIMMEREI · HOLZBAU

Steiermärkische SPARKASSE
In jeder Beziehung züchten Sie Menschen.

Städtische Betriebe Rottenmann

VOLKSBANK
OBERSTEIERMARK

green.freshness.worldwide **AHT**

Steiermärkische
SPARKASSE 
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

idee
WERBE- & EVENTAGENTUR

KONTAKTIEREN SIE UNS!

+43 3614 / 20330
www.ideo-werbeagentur.at

RED ZAC
Electronics, Video Services

[Matschweiger]
Hauptstr. 10, 8786 Rottenmann
Tel: 03614/2321 | 0664/92 32 967
office@matschweiger.com
www.matschweiger.com

ELEKTRO  **BECK**
8786 Rottenmann Tel.: 03614/2490
www.elektro-beck.at

 **SCHUPFER
SCHUHE**
ROTTENMANN · LIEZEN
www.schupfer-schuhe.at

 **Gasthof · Fleischhauerei
STEINMETZ**
www.steinmetz.or.at
Tel.: 03614 / 2610

 **SISSYS
BARCA** 
Rottenmann

GASTHOF · KOMFORTZIMMER
STEIRERSTUB'N
ROTTENMANN

Sigi Schauensteiner
A-8786 ROTTENMANN · Villmannsdorf 65
Tel. 03614 / 28 80

Rottenmanner KIRTAG

Fr., 4. Juli 2014

ab 11.00

Beginn des Kinderprogramms
„Kunterbuntes Spielspektakel“ mit
Kinderschminken, Kinderspielplatz,
Bastelecke, ...

15.00 und 16.00 Kasperltheater

11.30

Frühschoppen

mit der Stadtkapelle Rottenmann

12.00

Bieranstich

mit Bgm. Klaus Baumschlager
1 Fass GRATIS-Bier!

Musik u.a. mit den MV St. Lorenzen/Umgebung,
Hochgrößen Buam, PowerFrog...
Aktionen an den Ständen, dazu Grill,
Backhendl, Schmankerl, Kebap uvm.

Ihr **FRISEUR ANITA** 

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag
09:00 – 16:30 Uhr

Bitte Terminvereinbarung!
Tel.: 03614/4111

Betriebsurlaub vom
30.6. bis einschließlich
16.7.2014



WERBUNG

**frei denken
creativ arbeiten
gezielt verwirklichen**

Wir sind eine Full-Service Werbeagentur im Herzen der Obersteiermark - mit mehr als 15 Jahren Know-How, und dem Hang zur Perfektion haben wir die besten Voraussetzungen.




HAND + FUSS
WERBE- UND KONZEPTAGENTUR GMBH
www.handundfuss.at

**AKTION!
- 10 %**

Holen Sie sich Ihren individuellen PROMOCLIP!

AUF IHRE BESTELLUNG!
MINDESTABNAHME:
500 STK.



Damit haben Sie garantiert keine „Zettelwirtschaft“ mehr. Den Promoclip gibt es bei Mercando in 3 verschiedenen Größen. **Greifen Sie zu!**

Wir beraten Sie gerne!
Ihr Mercando Team

MERCANDO
WERBEMITTEL • INTERNATIONAL

8940 Liezen | Ausseer Straße 2-4 | AUSTRIA
Tel: 03612 / 22 22 57 | Fax: 03612 / 21277-4
vertrieb@mercando.at | www.mercando.at

CATEGORY MERCHANDISING

 **VOLKSHOCHSCHULE**

A1 Deutsch als Fremdsprache – Grundstufe 1
KL: Dipl. Päd.in Cimzar Ursula, Ort: UZR Rottenmann, Beginn: Montag, 29.09.2014 um 09:00 Uhr, Dauer: 20 Tage à 2 Std., (2 x wöchentlich nach Vereinbarung)
Kursbeitrag: EUR 195,00


A2 Englisch – Grundstufe 3
KL: Dipl. Ing. Ranner-Tilg Sigrid, Ort: UZR Rottenmann, Beginn: Mittwoch, 01.10.2014 um 19:00 Uhr, Dauer: 10 Tage à 2 Std., Kursbeitrag: EUR 90,00

Der **EUR 60,00 Bildungsscheck** der steirischen Arbeiterkammer ist einlösbar.

**Persönliche Anmeldungen
am Montag, 15.09.2014
im Rathaus Rottenmann von 16:00 – 17:00 Uhr**

**Tel.: 0664 821 64 34 oder 0664 366 22 06
E-Mail: katharina.ernecker@akstmk.at /
sandra.mueller@akstmk.at
Internet: www.vhsstmk.at**

Krankentransporte



Thomas Waldhuber
0664 32 86 716
Erreichbar: 13.00 – 17.00 Uhr

green . freshness . worldwide

AHT



Steiermärkische
SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.



www.2radlenz.at



Sportreferat
Naturfreunde
Schiclub

14.

Rottenmanner-Tauern

powered
by



Adventure-Race



7 km



4 km



HD 1350 m



24 km



10 km

23. August 2014

Start
13 Uhr



Team-Bewerb

high tech -
timing.com

www.hightech-timing.com

Warenpreis-
Verlosung
für alle
Teilnehmer!

Preisgelder
im Gesamtwert
von € **8.000,-**



www.rottenmann.at

**Auch im Sommer sind
wir gerne für Sie da!**
KEIN BETRIEBSURLAUB. ABVERKAUF AB: 30. JUNI

**Sämtliche
Fenster-,
Balkon- und
Sommerblumen**

für Haus, Garten
und Friedhof

**Günstige
Kirtagsangebote**

nur in der
Gärtnerei!



... Gärtnerei
Peter Schoberegger

Bahnhofstraße 284 • 8786 Rottenmann • Tel. 0 3614 / 24 72